

Phosphor-Milch-Seife
 mit Toluol, beste Kamillöl-
 Base, Kinder- u. Familien-
 Seife, in Packung mit
 Broschur Malbora
 Gebr. Pfand

Dresdner Nachrichten

Julius Beutler, Dresden, Wallstr. 15,
 empfiehlt in grösster Auswahl:
**Eiserne Oefen und Herde, Haus-, Küchen- und Land-
 wirtschafts-Geräthe.**

Hugo Borack
 Hoflieferant
 Altmärkt, Seestrass. 1.
 Filiale: Marienstrasse 15
 (Königstr. Antiquariat).
Ball
 Strümpfe
 Kragen
 Shawls
 Handschuhe
 Uberschuhe.
 Trikot für Kostüme.

Tuchwaren.
 Den Eingang sämtlicher Neuheiten für das Frühjahr
 zeigen ergebenst an
Pörschel & Schneider,
 Scheffelstrasse 19.
 Muster- und Zeichnungen franco.

**Aut Optimum
 aut nihil!**
Schlick & Hinkelmann
 Amalienstrasse 12.



Tapeten.
Gustav Hitzschold, Moritzstrasse 14.
Tapeten.

C. Heinrich Barthel Putz- und Modewarenhaus **Waisenhausstrasse 30** Fernsprecher **Eigene Strohhutfabrik.**
 Nr. 61. Spiegel: Bildenbruch und die Umsturzvorlage. Hofnachrichten. Rudolf Stegmann, Bürgerkaplan, Mieth- Wärmehaus, H. Niebisch. **Sonnabend, 2. März.**

Politisches.
 Herr Ernst von Bildenbruch, Legationsrath im Auswärtigen Amte in Berlin und Mitglied des Komitees für Errichtung eines Gedenkmalcs in Deutschland, hat in seiner Eigenschaft als Dichter und als Vertrauensmann der deutschen Schriftsteller Vorlesung in der „Nationalzeitung“ unter dem Stichwort „Besant Euch!“ ein Mahnwort erlassen, das die Lauteitung auf einen Zwischen- punkt in einer der letzten Stufen des preussischen Abgeordneten- hauses sein soll, aber im Wesentlichen nichts Anderes ist, als ein gehämelter Protest gegen die angelegentlich Tendenz der Umsturz- vorlage, obwohl diese selbst nicht erwähnt wird. Vor etwa 8 Tagen hatte der preussische Minister des Innern, Herr von Koller, im preussischen Abgeordnetenhaus erklärt, daß in Berlin eine Menge neuer Theorien entstanden wären, die zunächst auf Erwerb ausgingen und verdrängen wollten, denen es nicht mehr darum ankomme, gute Sitten und einen Sinn zu pflegen, sondern darum, möglichst viel zu verdienen, selbst auf die Gefahr hin, die Moralität des Volkes zu ruiniren. Diesen Aeusserungen folgte lebhafter Zustimmung von rechts und aus dem Centrum, und dann erlöste von dieser Seite der Ruf: „Wie die meisten Schriftsteller!“ Es lag nicht der mindeste Anlaß vor, diesem ungehörigen Zwischenruf besondere Beachtung zu schenken und sich über ihn anzusetzen; insofern hat auch weder im Parlament noch in der Presse irgend Jemand sich veranlaßt gefühlt, gegen die in jener anomalen Bemerkung enthaltene Behauptung Einspruch zu erheben, um so weniger, weil sich durch den Zwischenruf der Einzelne gar nicht getroffen zu fühlen braucht. Diesen Einspruch macht auch Herr von Bildenbruch sich selbst gegenüber geltend; dennach kann er es sich nicht verzeihen, den Zwischenruf als eine Verleumdung beim Fragen zu nehmen, wie man das Unkraut anfaßt und ausreißt und dahin wirft, wohin es gehört. Die Vorbeeren, die seinem Kollegen Wilhelm Jensen für seinen „Wortruf“ gegen die Umsturzvorlage von der jüdisch-freimüthig-sozialdemokratischen Presse auf's Haupt gedrückt worden sind, haben den glühenden Heine Anbeter Bildenbruch nicht ruhig schlafen lassen. Um einen Anlaß zu seinem „Wahn- wort“ zu haben, brachte er jenen unruhigen Zwischenruf irgend eines literarischen Heißhörnchens auf zu einem Symptom des Hasses gegen die gesammte Litteratur, zu einem Symptom des Kampfes gegen die individuelle Freiheit und die Bewegungen des Geistes. Ein unbefangener und nüchternen Provisandisch wird schwerlich aus der Ansicht des ungenannten preussischen Landtagsabgeordneten, daß die meisten Schriftsteller möglichst viel zu verdienen suchen, ohne Rücksicht auf die Gefahr, die Volksmoralität zu ruiniren, eine „allgemeinere“ Stimmung gegen Alles, was zur Litteratur gehört, herauszulesen und noch weniger das höherfüllte Streben daraus zu erkennen vermögen, jede Geistesfreiheit zu unterdrücken. Der Zwischenruf hat doch wohl nur seiner persönlichen Meinung über die herrschende materialistisch-arbeitsliche Richtung in unserer Tageslitteratur und über die Motive der schriftstellerischen Thätig- keit der Vertreter dieser Richtung Ausdruck geben wollen. Es läßt sich darüber streiten, ob er Recht hat; aber wenn man das thun wollte, so würde man sich niemals dazu kommen, Vorn zu schlagen, wie Herr von Bildenbruch, über den Versuch, über geistige Bewegungen Licht und Warm zu erklären und unter staat- licher Oberaufsicht eine allgemein gültige Brille schleifen zu wollen, durch deren Gläser die schaffenden Individuen zu sehen haben, wenn sie die Welt betrachten“. Es kann keinen Zweifel unter- liegen, daß der Herr Legationsrath in seinem Mahnwort nicht die Absichten jenes Zwischenrufers, sondern die Ziele der Umsturz- vorlage, wie sie sich in seinem Dichterkopfe verzerrt haben mögen, hat geisteln wollen.

ausgehen. Bildenbruchs Vorlesung zu schlagen, der in Nichts geräth, sobald man darauf prüft, versteht Herr v. Bildenbruch weit vortrefflich; aber nur den bombastisch-schwülstigen Wortschwall des „Wortrufes“ könnte der Verfasser des „Mahnwortes“ beinahe Herrn Jensen beneiden. „Etwas Unglaubliches“, schreibt Jensen, „berichtet sich vor im deutschen Land. Es scheint mir ein fastenkraft verzerrender Spukraum sein zu können, und doch ist es Wirklichkeit. Wir träumen nicht toll, wir sehen und hören während der Rede und Handlung. Mit grinsenden Zähnen lachend, betreibt sie ein Würfel- spiel mit die Zukunft unseres Volkes. Diefem ein Leichenhaud zu wirken, arbeitet sie am Selbst!“ Und weiter heißt es in Jensen's Bedacht: „Mit Sange und jeder reißt die Glocken zum Mahnruaf! Jeder Lachende, thallos Schweigende ladet Witzschub auf sich! Rufft einen Sturm nach! Dem Ihr zuzuhlen sollt, weis ich nicht. Bei der Reichsregierung wie beim Reichstag würde es nutzlos verhallen. Aber vereinigt Euch überall zu gemeinsamen Ruf vor dem Geheir des deutschen Volkes. Die Ihr, welchen Glaubens immer „Protestanten“ seid! Regt Protest ein gegen die Bergewaltigkeit Unses höchsten Bestitums deutscher Geistesfreiheit, durch Rom, Orthodoxie und Anterthum!“

Der preisgekürnte Dichter des neuen Kurzes steht ganz auf dem Standpunkt der politischen Rancheitwechheit seines früheren Vorgesetzten, des Grafen von Caprivi. Man muß die Sozial- demokraten und Anarchisten frei schalten und lassen lassen, man soll ihnen gegenüber die Hände in den Schooß legen und getrost abwarten, bis sie durch „geistige Größe“, wie es in einer Protest- erklärung gegen die Umsturzvorlage heißt, überwunden worden sind. So denkt auch Herr von Bildenbruch. Alle Exzesse und Frech- heiten der Revolutionäre in Wort und Schrift haben sich Staat und Gesellschaft, Regierung und Volk ruhig gefallen zu lassen; denn sie sind nach der Ansicht des Herrn Legationsrathes „nicht das Ergebnis menschlicher Willkür, sondern ein elementares Ereigniß. Jede geistige Bewegung trägt ihr Lebensgeheim in sich selbst, und nur in sich selbst. Geht sie hervor aus augenblicklichen Wellungen der Menschheitsseele, so wird sie mit diesen vergehen, und keine Klamme wird sie am Leben erhalten, und nicht. Geht sie hervor aus den ewigen und unsterblichen Elementen des Menschengeistes, so wird sie unsterblich sein wie die, und die Wahren, die man ihr in den Weg schiebt, werden unter ihr zerbrechen, nicht sie unter ihnen.“

Herr von Bildenbruch findet es begreiflich, daß das Gründ- liche und der Plutokratismus, der hinter den großen Ereignissen von 1870 daherkam, wie der bুদ্ধige Theräpist hinter den homerischen Helden, die Gemüther der Jugend zu ledensgefährlicher Em- porung aufgeregelt haben. Man könnte glauben, der Dichter habe hier die national und antientimlich denkende jugendliche Jugend im Auge, weil er hinzuweilt, es sei nicht der schlechteste Bestandteil der deutschen Natur, der zu solcher Aufregung trieb. Herr von Bildenbruch meint aber eine andere Jugend: keine junge Generation des heutigen Deutschland, die sich, wie er selbst sagt, dem Eindringen fremder internationaler Mächte nicht zu wider- setzen vermag, in die Reformierung des Materialismus, des Naturalismus, des Atheismus, des revolutionären Sozialismus — sie findet ihre Vertreter und Wortführer unter den Juden und Christ- demokraten unter den Enghirnen eines Heinrich Heine und Ferdinand Lassalle. Niemand wird sich jedoch wundern, daß Herr von Bildenbruch für die unbedingte freie Bestätigung dieser antinationalen, anti- christlichen, unchristlichen Richtung in der Litteratur eine Lanze bricht, wenn man sich erinnert, daß er vor etwa einem Jahre unter dem milden Beifallsgeinnde der gekommenen jüdischen, freimüthigen und sozialdemokratischen Presse in einer Verherrlichung des Juden- dichters Heine über den Kultus der Germania, über das National- geist der Völkerverner wörtelte, und vor den Gefahren warnte, die aus einer übertriebenen Liebe zum Deutschthum entstehen könnten. Wie damals wird auch heute Herr von Bildenbruch in der lebhaften Zustimmung jener Presse den von ihm erwünschten und wohlverdienten Lohn finden.

Sehr tragisch sind die Bedenke und Mahnworte eines Jensen und eines Bildenbruch, sowie alle sonstigen Proteste gegen die Umsturzvorlage nicht zu nehmen, auch dann nicht, wenn sie eine ähnliche Wirkung erzielen sollten, wie jener „Entwärtigungstun“, der seinerzeit gegen den preussischen Volksbildungsminister inszenirt wurde und die Zurückziehung dieser Vorlage zur Folge hatte. Einen großen Werth haben wir dem gegenwärtigen Umsturzgehe nicht beimessen; vor vornerein haben wir bezweifelt, daß es im Stande sei, das Lebel an der Wurzel zu fassen, und wiederholt haben wir betont, daß es nicht einwandfrei ist, weil einzelne seiner Bestimmungen in ihrer Dehnbarkeit geeignet sind, auch eine be- rechtigte Kritik zu treffen. Fällt das Umsturzgesetz, so werden wir um so sicherer und schneller zu dem Bismarck'schen Reserve der Ausnahmebestimmung zurückkommen, die wir noch wie vor für das wirksamste Mittel zur Bekämpfung der Umsturzbestrebungen ansehen.

deutsche Flotte ein. Dies zeigt von dem Verständnis des deutschen Volkes für die nationale Würde. Auch war der Schmerz und die Beschämung groß, als die deutsche Flotte verkauft wurde. Wenn ich diesen Schmerz hier in Erinnerung rufe, so darf ich an- nehmen, daß auch jetzt noch das Interesse der Bevölkerung für die Flotte vorhanden ist. Sollten wir aber eine Flotte haben, so muß dieselbe so beschaffen sein, daß dieselbe ihrer Aufgabe gerecht werden kann. Bei der Entwicklung, welche die nautische Technik genommen hat, sind wir aber der hiesigen Gefahr ausgesetzt, mit der Entwicklung der Flotten der anderen Seemächte nicht gleichen Schritt halten zu können, ich meine nicht in Bezug auf die Zahl der Schiffe, sondern in Bezug auf den Bau und die Ausrüstung derselben. Wir müssen Schiffe haben, die Respekt einflößen. Manche Schiffe waren noch vor wenigen Jahren eine imponirende Erscheinung, während dieselben jetzt auch auf den Meeren den Ein- druck machen, daß sie dem ersten scharfen Anprall nicht widerstehen können. Das was vor einigen Jahren neu war, ist heute veraltet. Es handelt sich nicht um die Schaffung einer neuen großen Flotte, sondern um die Erhaltung der, was wir haben und um den Erhalt des Heerflotten. Die Vergrößerung, die hier und da aus- gesprochen worden sind wegen weiterer möglicher Pläne, sind nicht begründet. Alles, was unsere Marine anlangt, liegt in das Ge- heim behalt an und das mag wohl die Veranlassung zu manchen Behauptungen gewesen sein, die laut geworden sind. Was mich anbeht, so haben wir immer Träume vorgezeichnet von einer großen Flotte, die den Ocean durchsegelt und die deutsche Flagge in alle Welttheile trägt; aber diese Träume verlieren sofort, sobald ich mich des Reichthums und der Stenographier erinnere. (Geistes- teil.) Dann thürmen sich unüberwindliche Hindernisse entgegen, vor welchen mancher liebgewordene Wunsch zurücktreten muß. Lassen Sie sich aber durch diese Besorgnisse, die ich erwähnt habe, von einer ruhigen Erwägung nicht zurückbrechen. Ich empfehle die außerordentlichen Ausgaben des Etats der Marine Ihrer wohl- wollenden Berücksichtigung und hoffe zuversichtlich, daß Sie den- selben ihre Zustimmung geben werden. (Beifall rechts.) Als Titel 5 bis 8 werden die ersten Voten für 4 Kreuzer, einer 1. Klasse, „Griech Weizig“ und drei 2. Klasse „K“, „L“ und „Griech Aeria“ gefordert. Die Kommission empfiehlt Beifälligung. — Staatssecretär Dollmann vertheidigt die Forderungen vom militärischen Standpunkt. Unsere Kreuzerflotte befindet sich in einem bedauerlichen Niedergang, der es den Regierungen zur Pflicht macht, diese Ergänzungen zu fordern. Vom Jahre 1885 bis jetzt hat unsere Kreuzerflotte abgenommen von 21 Schiffen auf 9 Schiffe, von 55,700,000 Tonnengewicht auf 32,200,000 Tonnengewicht, von 27 Geschützen auf 140, von 6000 Mann Besatzung auf nur 3000. Es sind seit 1885 16 Schiffe in Abgang und nur 4 neue hinzu- gekommen. Wir wünschen sehr, daß wir noch an der Seite von Argentinien, so sind wir hinter anderen Mächten zurückgefallen. Dabei hat unsere Handelsflotte zugenommen. Der Schiffsbau steht in voller Blüthe. 1891 sind in Deutschland 81 Schiffe mit 125,000 Tonnengewicht gebaut worden, dazu kommen noch die in Eng- land für Deutschlands Rechnung gebauten Schiffe. Im Gegentheil zu Frankreich, Rußland u. s. w. besteht bei uns ein Verhältniß zwischen unserer Marine und unserer Handelsflotte. Sie können sich nicht auf unsere älteren Schiffe berufen, diese sind abgesetzt, und da will ich Ihnen einen Vorrath von vor einigen Jahren mittheilen: Einem unserer Schiffe folgte mit der „Hohenstaufen“ und daß es nicht unterging, hing nur davon ab, daß eine einzige Kollisionsunter-Hand stand hielt. Und die „Weizig“ namentlich bedarf des Ersetzes. Es ist doch schon einmal notwendig geworden, daß die „Weizig“ von der „Alexan- drine“ und der „Marie“ in's Schlepptau genommen werden mußte. Ausländer, welche diesem Schlepptau begehnet sind, mußten die nicht aussetzen haben: „Und mit diesen Schiffen wollen die Deutschen ihren Handel schützen!“ Unsere Schiffe in der Kreuzer- Division sind alle mehr oder weniger ausgezehrt. Ich bitte Sie dringend, den Bewilligungen Ihrer Kommission beizustimmen zum Wohle des Reichs. Staatssecretär v. Marschall. Bei diesen ungenügenden Kreuzern stehen die Bedürfnisse des Auswärtigen Amtes stark im Vordergrund. Eine Kreuzerflotte ist das unent- behrliche Mittel, um unsere wirtschaftlichen Interessen zu be- wahren, andererseits leiden unsere wirtschaftlichen Interessen und mit diesen auch unsere politischen. In einer Beziehung sind wir die schwächste Nation der Welt: wir verbrauchen und bauen die Schiffe, von einem Tag, wie um keine andere Nation mehr kennt. Wir können ja reichlich auf die Tüchtigkeit unserer Seeleute ver- trauen. Bravo! Es handelt sich hier nicht um ein einfaches Inter- esse, es handelt sich um die Abwehr unserer Seefahrt. Lan- tende und Abertausende hängen mit ihren Interessen an dem Was- ser über See. Ueber Lebensproduktion zu fragen, andererseits aber unsere Handel über See den notwendigen Schutz zu verlegen, ist offenbar ein Widerspruch. Der durch übertriebene Produkte, welche wir einführen, herbeigeführte Preisdruck ist so zu belagern, aber daran ist nicht unser Handel schuld. In einem Augenblicke, wo andere Staaten etwas unsere Produkte mit erhöhten Zöllen belagern wollten, könnten wir uns veranlaßt sehen, Gleiches mit Gleichem zu vergelten. Beifall. Für alle diese Zwecke müßten wir aber unsere Kreuzerflotte unentbehrlich machen, um zu verhindern, daß auswärtige Mächte über unsere Produkte schlechter behandeln als andere. Auch um Schutze der Deutschen im Auslande soll die Flotte dienen. Sie hat aber auch noch höhere Zwecke: Wenn im Auslande Krieg oder Revolution ausbricht, bedarf es der Flotte, um zu zeigen, daß auch zur See das deutsche Schwert schärft ist. In Südamerika tobte der Aufstand, und gerade da haben wir wichtige Interessen. Ich muß da den Vorrath erwähnen, daß in der Bai von Rio de Janeiro unsere Kreuzerflotte vier bis fünf Monate lagerte, ohne auch nur auf eine halbe Stunde ins Land zu kommen. Das war eine Leistung. Beifall. Unsere Seeleute haben hiernach Strapazen auszuhalten, die nicht einmal an sich mit ihrem Berufe verträglich sind, sondern darüber hinaus- gehen, und es liegt daher auch im Interesse unserer Seeleute, die Schiffe zu vermodern. In Japan und China sind wir aus unserer Niederlage nicht herausgetreten und haben deshalb sogar die Friedens- mission abgelehnt. Aber unsere dortigen Interessen sind doch so groß, daß wir ein aufmerksames Auge auf die dortigen Vorgänge haben müssen. Unsere Anstalt dortin beträgt 45 Millionen; wir müssen die Deutschen in China schützen, auch die katholische Mission. Früher hatten wir dieselben allerdings dem französischen Schutz überlassen, seit dem Verbruche haben wir sie selbst geschützt. Es ist das für uns umso mehr eine Ehrenpflicht, als die Erziehung lehrt, daß bei jedem Aufstande doch die Missionen die ersten sind, die angegriffen werden und damit erhalten wir ein Bild von den Pflichten des Auswärtigen Amtes, von den Aufgaben, die unsere Kreuzerflotte zu erfüllen hat. Und wie steht es nun in Wirklich- keit? Wir hatten vor 10 Jahren 27 Schiffe und ein Venerfahr- schiff, heute 17 Schiffe und kein Venerfahrerschiff. Das Auswärtige

Ganz wie Wilhelm Jensen und wie die Führer der bedrohten Sozialdemokratie und des Anarchismus glaubt Herr von Bilden- bruch in der Umsturzvorlage ein Attentat zu sehen gegen die Geistesfreiheit und die Litteratur überhaupt, während die Regier- ung und die staatsverhaltenden nationalen Parteien damit doch keineswegs bezwecken, die Freiheit des Individuums und die Freiheit des Wortes zu vernichten, sondern nur die Ausschreitungen desselben zu jäheln, soweit sie in der revolutionären, gegen die bestehende politische, soziale, wirtschaftliche und sittliche Ordnung gerichteten Agitation zu Tage treten. Wilhelm Jensen sah in den phantastischen Träumereien seines „Wortrufes“ einen „Alba- crischen, Inquisitionen gerichte geschaffen und Scheiterhaufen ent- zündet, Hunderttausende hingejageter, Geschlechter ausgerottet“ u. s. w. u. s. w. — kurz, er sah „aus Deutschland ein Spanien Philip des Zweiten gemacht“. Auch Bildenbruch erschaut „An- quisitionstribunale und Scheiterhaufen“ und wittert den „Schwefel- geruch der Inquisition“. „Die Freiheit des Wortes“, ruf Jensen aus, „soll erstirbt, die Freiheit der Wissenschaft gehiebelt werden. Das ist der Umsturzvorlage geheime Absicht und eigentlicher In- halt.“ In derselben Tonart träumt Bildenbruch von der Unter- drückung aller geistigen Bewegung und Freiheit: „Wenn man die Arme des Staates zur Unterstützung ruft, so tödtet man das Lebens-Element jeglicher Litteratur, die individuelle Freiheit. Soll das mündig und mannbar gewordene deutsche Volk freiwillig zurücktreten in die Wiege, zu Ammenlied und Kinderstube? Eine selige Litteratur ist auf die Dauer tödtlich, eine selige Litteratur ist kein Salz.“ Ein gutes deutsches Völkchen oder Ammenlied ist nicht reichlich vorhanden und bietet mehr Erbauung, als die meisten jener schandlichen Bemühungen, die brandenburgisch-preussische Geschichtschreibung in Reime zu bringen und denn als Dromen

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 1. März.
 Leipzig. Die Revision der am 9. Mai wegen Verleumdung des Chefs und der Beamten des Berliner Polizei-Präsidiums verurtheilten Redakteure wurde heute vom Reichsgericht in der Haupt- sache verworfen. Nur in Betreff der Kosten wurde das Urtheil unanfechtlich abgeändert.
 Berlin. Reichstag. Das Haus ehrte das Andenken des verstorbenen Abgeordneten Kalmring durch Erheben von den Bänken. — Auf der Tagesordnung steht das Extraordinarium des Marineetats. — Reichstagskanzler Fürst zu Hohenlohe: Die Ueber- zeugung ist heute allgemein, daß die Ausdehnung unseres übersee- lichen Handels einen starken Schutz durch die Flotte notwendig macht. Bei diesem Handel ist neben dem deutschen Gewerbe auch die Handelsfähigkeit in erheblicher Weise betheilig. Zu diesem Schutze ist es notwendig, eine starke Flotte zu haben. Dazu gehört, daß das deutsche Volk bereit sei, die dazu notwendigen Mittel zu bewilligen. Ich kann mir nicht denken, daß das In- teresse für die Flotte vollständig geschwunden sei. Vor doch schon im Jahre 1848 das Votungswort der deutschen Patrioten die deutsche Flotte. Demols treten wir mit Begeisterung für die

Photographie - Atelier „A. Adeler“
 Ort: Kärntnerstrasse
 Ausstellung von Portraits, Gruppen
 II. Strömsener Platz II, Perlebohmstraße (Geldh.)

Geschäfts-An- und Verkäufe.
 Wegen Todesfall ist eine fast 20 Jahre in Dresden bestehende, gutgehende
Leder-Handlung
 mit guter Kundenschaft sofort zu verkaufen. Offert unt. P. Z. 195 Exped. d. Bl. erb.

Kl. Restaurant,
 mit od. ohne Nebengeschäft, wird von tücht. Fachleuten zu kaufen od. pachten gesucht. Off. u. P. F. 178 Exp. d. Bl.

Sichere Existenz.
 Kunstvererb. Erfindung, neu, trefflich für Kleider, Robustration bereits eingerichtet, bei nur 5000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. Off. werden für 10000 Mk. Aufträge übergeben. Off. u. P. D. 520 „Invalidentant“ Dresden.

Ein schönes
Produkten-Geschäft
 mit Wohnung ist Frankf. halber sofort ganz preisw. zu verkaufen. Näheres Fortschritt. 5.

Verkauf.
 Aus Mangel an Zeit zum richtigen Betrieb beabsichtige ich, mein industrielles Unternehmen mit 20.000 Mk. Anzahlung äußerst billig zu verkaufen. Für Jedermann passend, bietet dasselbe treibenden jungen Leuten eine günstige Gelegenheit, sich selbstständig zu machen, u. gewährt bei angenehmer Lebensweise ein gutes Einkommen. Selbstref. belieben sich u. U. E. 527 durch Haasen-stein & Vogler, A. G., Dresden, direkt an mich zu wend.

Bäckerei-Verkauf.
 Eine nachweislich gutgehende Bäckerei ist wegen vorgerückten Alters sofort zu verkaufen. Off. u. P. S. 533 „Invalidentant“ Dresden, Schriftst. 6.

Produkten-Geschäft
 mit Grünwaaren-Handel, in Viechen, Umstände halber billig zu verkaufen. Näheres zu erfahren im Stadt-Vart, große Reichenstraße 19.

Zur Arbeitsentlohnung verkaufe ich mein gutes
Kolonialwaaren- und Spirituosen-Geschäft
 in bester Lage Dresdens, bestehend unter Weich. Umsatz 17.500 Mk. (6000 Mk. Brauntwein). Gefordert sind 3000 Mk. Off. u. H. H. an Genl. Tüch. Strah-Gismannsdorf 6, Modestra.

Eine aut. ungenutzte
Weinhandlung
 in einer ruhigen Revolvingstadt des Königreichs Sachsen wird zu kaufen gesucht. Off. mit genauen Verkaufs- u. Bedingungen unter Th. B. 10 einzufragen an Haasen-stein & Vogler, A. G., Leipzig.

Assoziationen sowie Geschäfts-An- u. Verkäufe nachweislich rasch und zuverlässig durch
Wilhelm Girich, Mannheim.

Grundstücks-An- und Verkäufe.
Blasewitz.
 Villen zum Verkauf u. Wohnungen werden nachstehenden Schillerplatz 13, Aug. Kaiser.

Blasewitz.
 Landhaus-Verkauf.
 Verkauf eines in Altona schön gelegenen Landhaus mit hübschem Garten, Seitengebäude mit Autokennzeichen u. Stallung für 4 Pferde für 25.000 Mk. 21.000 Mk. Anzahlung. Anzahl. 6-8000 Mk. Anzahlung. Altona.

Holzwaaren-Fabrik
 mit Dampftriebwerk nebst schönem Wohnhaus,
 sowie neu eingerichtetes Elektricitätswerk, im Ergebnisse, für den Preis von 65.000 Mk. veräußert. Anzahl. 25-30.000 Mk. Off. Offert unter D. U. 146 in die Expedition dieses Blattes.

Rathskeller-Verpachtung.
 Die mit Hofhofbetrieb verbundene Rathskeller-Wirthschaft wird hiermit auf die 6 Jahre vom 1. Oktober 1895 bis dahin 1901
 am Mittwoch d. 6. März c.,
 Mittags 12 Uhr,
 im Magistrats-Geschäfts-Saale
 hier öffentlich meistbietend verpachtet werden.
 Die Verpachtungsbedingungen liegen im Terminlokal aus, werden aber auch auf Verlangen gegen 1 Mk. Kopialien schriftlich mitgeteilt.
 In dem mit Verpachtungslustigen zu dem Termin eingeladen, bemerken wir, daß dieselben im Termine sich über den Besitz eines Baarvermögens von 3000 Mk. und eines unbesicherten Leihguthums auszusprechen, auch auf die zu betreibende Rantion von 1500 Mk. den Betrag von 300 Mk. zur Sicherung der Gebote zu hinterlegen haben.
 Ort und Zeit, den 14. Febr. 1895.
 Der Magistrat.
 Rath.

Ein Haus
 bei Dresden, schön gelegen, mit großem Garten, Bahnhof im Orte, mit 4000 Mk. Anz. zu verk. verz. sich mit 5%. Off. erb. u. K. G. 743 Exp. d. Bl.

Verkauf.
 In einem lebhaften Orte in d. Nähe Meises ist ein gutverzin-liches Grundstück im Be- u. Mt. 7000, in bester Lage, zu verkaufen. Gegenwärtig wird darin Glaserie betrieben, das- selbe würde sich für Tischler, Schlosser, auch für Weibhandl., welche Betrieben sind, eignen. Offerten erbeten unter K. W. 434 an „Invalidentant“ Dresden.

Alte hochrentable
Maschinenbau-Anstalt u. Eisengiesserei
 in Schlesien (gegründet 1863) mit großem Umsatz ist zu verkaufen. Preis 150.000 Mk. Anzahlung 50.000 Mk. Off. von zahlungsbereiten Käufern u. D. T. 145 Exp. d. Bl. erb.

Villa.
 Material, Ede Vergartens u. Einfahrt Nr. 11, ist eine kleine Villa mit 8 Wohnzimmern und allem Zubehör, köstlich neu renovirt, mit großem Obstgarten (14000 Mk.) billig zu verkaufen und sofort zu beziehen. Off. unter B. V. 573 Exp. d. Bl.

Eine Wittwe, Mitte 40er, ohne Verm., m. i. w. mit einem einf., aber großen, in d. Alter und in sich. Lebensstellung heb. Mann verheirathet. Nur entgeltliche Off. unter R. S. 400 postl. Heinrichstraße.

Heiraths-Antrag.
 Welche gutherzige, reiche Dame oder Wittwe,
 wenn auch nicht hübsch,
 wäre geneigt, einem gemütlichen, intelligenten, feinen, welt- erfahrenen Mann, 33 J. alt, fath., Deutscher, aus angeh. Bürgerfam. liche, der u. Hand zu bieten? Selbiger hat jedoch wenig Ver- mögen. Offert unt. G. P. 210 Exped. d. Bl. Distrikt Ehrenhöhe.

Ein Wittwer, 37 J. alt, Hand- arbeiter, ca. 1000 Mk. Ein- k., 3 Kinder, 6-10 J., wünscht sich bald mit einer ordnungsliebenden, wirtschaftlichen Frau zu verheirathen.
 Off. mit genauer Angabe der Adr. u. R. A. 539 bis 8 März „Invalidentant“ Dresden, erb.

Heirath
 oder
Betheiligung!
 Ein Kaufmann, Mitte 40er, welcher gegenwärtig noch in Stei- lung, würde sich bei einem bereits bestehenden Geschäft, gleichviel welcher Branche, mit einem Kapital von 8-10.000 Mk. betheiligen. Auch wäre selbiger nicht abge- rufen, in ein Geschäft einzube- theiligen. Offert, im letzteren Fall mit Photographie u. „Heirath 13737“ in die Exp. d. Bl. erb. Anonym. wird nicht berücksichtigt.

Kirchen-Verordnungen
 für den Sonntag August, den 8. März 1895, und die folgenden Wochentage.

A. Evangelisch-lutherische Landeskirche.
 Text. Form. 1. März. 11-12. 11-12. 11-12. 11-12.

B. Katholische Kirche.
 Text. Form. 1. März. 11-12. 11-12. 11-12. 11-12.

C. Reformirte Kirche.
 Text. Form. 1. März. 11-12. 11-12. 11-12. 11-12.

D. Griechisch-orthodoxe Kirche.
 Text. Form. 1. März. 11-12. 11-12. 11-12. 11-12.

E. Griechisch-katholische Kirche.
 Text. Form. 1. März. 11-12. 11-12. 11-12. 11-12.

F. Griechisch-orthodoxe Kirche.
 Text. Form. 1. März. 11-12. 11-12. 11-12. 11-12.

G. Griechisch-katholische Kirche.
 Text. Form. 1. März. 11-12. 11-12. 11-12. 11-12.

H. Griechisch-orthodoxe Kirche.
 Text. Form. 1. März. 11-12. 11-12. 11-12. 11-12.

I. Griechisch-katholische Kirche.
 Text. Form. 1. März. 11-12. 11-12. 11-12. 11-12.

J. Griechisch-orthodoxe Kirche.
 Text. Form. 1. März. 11-12. 11-12. 11-12. 11-12.

K. Griechisch-katholische Kirche.
 Text. Form. 1. März. 11-12. 11-12. 11-12. 11-12.

L. Griechisch-orthodoxe Kirche.
 Text. Form. 1. März. 11-12. 11-12. 11-12. 11-12.

M. Griechisch-katholische Kirche.
 Text. Form. 1. März. 11-12. 11-12. 11-12. 11-12.

N. Griechisch-orthodoxe Kirche.
 Text. Form. 1. März. 11-12. 11-12. 11-12. 11-12.

O. Griechisch-katholische Kirche.
 Text. Form. 1. März. 11-12. 11-12. 11-12. 11-12.

P. Griechisch-orthodoxe Kirche.
 Text. Form. 1. März. 11-12. 11-12. 11-12. 11-12.

Q. Griechisch-katholische Kirche.
 Text. Form. 1. März. 11-12. 11-12. 11-12. 11-12.

R. Griechisch-orthodoxe Kirche.
 Text. Form. 1. März. 11-12. 11-12. 11-12. 11-12.

S. Griechisch-katholische Kirche.
 Text. Form. 1. März. 11-12. 11-12. 11-12. 11-12.

T. Griechisch-orthodoxe Kirche.
 Text. Form. 1. März. 11-12. 11-12. 11-12. 11-12.

U. Griechisch-katholische Kirche.
 Text. Form. 1. März. 11-12. 11-12. 11-12. 11-12.

V. Griechisch-orthodoxe Kirche.
 Text. Form. 1. März. 11-12. 11-12. 11-12. 11-12.

W. Griechisch-katholische Kirche.
 Text. Form. 1. März. 11-12. 11-12. 11-12. 11-12.

X. Griechisch-orthodoxe Kirche.
 Text. Form. 1. März. 11-12. 11-12. 11-12. 11-12.

Y. Griechisch-katholische Kirche.
 Text. Form. 1. März. 11-12. 11-12. 11-12. 11-12.

Z. Griechisch-orthodoxe Kirche.
 Text. Form. 1. März. 11-12. 11-12. 11-12. 11-12.

Rechtswahl. Klavierpiel.
 für Hausballe G. Gärtner, Pflanzstr. 57. Spielt u. u. auch Pas de quatre, Menuett- Walzer, Sir Roger u., auch mit Geige. Nach frei am 6. 8. 12. 15. 19. 23. und 27. März. Auf Antr. der Post bringe ich verbindl. Beleg, u. wenn selbst schon be- steht, stelle dem. empfehle guten Vertreter.

Buchdruckerei.
 Der Druck einer Heftchrift, von Becken u. i. w. wird bei billiger Berechnung übernom- men. Kalkulation zu Diensten.
 Paul Krause,
 Teichstr.

Reparatur.
 Gummischuhe sowie alle Lederarbeiten bei A. Weidner, 38 Teichstr. 38.

G. U. Neuer, Backofenbauer,
 Pautzen, auch Laurentstr. 29.

Aufpolstern
 und modernisieren von Polster- Möbeln in u. außer dem Hau- se. Arbeiten der Zimmer St. von 40 Pf. an. Gardinen-Einrichtungen fertig laubt u. billig H. Mätzig, Tapezier, Marien- str. 14. 2. Et.

Was hilft?
 Beste vegetarische Kost im Speisehaus Thalysia, Schloß- str. 14. 1. Etage.

Neu! Neu!
 Soeben erschienen!
Zur Confirmation!
„Vaters Geleit!“
 Gedichtes Lied f. eine Singstimme mit leichter Pianofortebegleitung von C. Jungblut.
 Gegen Entgelt von 1 Mk. Preislisten zu beziehen bei C. Jungblut, Rostwien.

Nach Amerika!
 über Hamburg.
 Verkauf von Cajitobilletts zu Originalpreisen und billiger Beförderung im Zwischenfahr.
 Adolph Hessel,
 An der Kreuzkirche 1. part.
 Auskunft kostenlos.

Kinderwagen-Höfen
 Königsbrückerstraße 56,
 Zwingerstraße 8.
 Gleiderstraße 14, 19 u. 20.
 Sopho, Vertico, Zbiegel,
 Kommode billig
 Galeriestraße 12, 1.

Sopho, Matr. Vertico.
 neu, bill. zu verk.
 Finkenstraße 12, 2. Et.

Unterrichts-Ankündigungen.
Toaste, Tafellieder, Gedichte, Prolog, Feitreden, Käufe, Testamente, Gesuche, Verträge, Auskünfte, Rath in Rechtsachen: Fleischer's Expedition, 28. II. Gesuche, Gedichte, Feitreden, Hochzeitsgedichte, Käufe, Briefe, Auskünfte, Litterat R. Schneider, Röhrhofstraße 12, 1.
 Für wöchentlich 3 Abende wird von 1. Kontinuität ein

Klavier gesucht.
 Als Gegenleistung würde selbige event. Unterricht im Klavierpiel nach der Methode des Herrn Prof. Kranz oder auch in der Gabel-berger'schen Stenographie ertheilt. Off. mit Preisangebe od. Bedingungen u. E. S. 167 in die Expedition dieses Blattes.

Tanz-Unterricht
 Zahng. 2. zunächst der See-Str. Eigens zu dem Zwecke eingerichtet großer Saal.
 Den 3. März 5 Uhr u. den 5. März 8 Uhr Beginn neuer Kurse.
 Privatstunden zu jeder Zeit, besonders älteren Personen zu empfehlen.
 Jos. Büchschensch, Mittel d. Genoff. deutsch. Tanz.

Rackow,
 Altmarkt 15.
 Unterricht für Erwachsene. Schönschnellschreiben. Nichtigerechnen, Nichtigeschreiben, Buchführung, Buchführung, Rechnen u. Aufsicht u. Prosopie folgendes.

Neufundländer,
 selten schönes Thier, verkauft preiswerth C. Dieferichmidt, Krauß (Bez. Dresden).

Gelegenheit.
 Ein Kl. Piano in G-Fantasia für bill. verkf. Marienstr. 16, 1.

Part Vichewitz.
 Morgen Sonntag Ballmusik. Von 4 Uhr an Temporein.

Zum Edelweiss'
 Edst Bayr. Viertel, Bettelstr. 2 pr. (am Postplatz). Edst Kulmbacher 1/2 Str. 20/21. Edst Löwenbräu 1/2 Str. 20/21. (Warte Küche) Billige Preise!

Palast-Restaurant.
 Ferdinandsstraße 4.
 Morgen Sonntag u. 11-1 Uhr
Mittags-Concert
 (Säcular).
 Eintritt gänzlich frei!

Restaurant Schleizer Hof,
 Freiburgerplatz 21.
 Heute und folgende Tage Aus- schank des hochfeinen Bockbiers aus der Aktienbrauerei. 1. Brau- erischen Lagerbier. Hierzu ladet erachtet ein Gustav Gneuß.

Bienenkorb,
 Schloßstraße 15.
 hochfeines Bockbier aus der 1. Brauerei Aktien- Exportbier-Brauerei in halben Literflaschen a 20 Pf. - Dazu beifolgt 1 Heugensburger Würstel a Paar 35 Pf.
 Ernst Marens.
 Morgen Alle nach dem Albertschloßchen, Oberlöhnisch-Platz, zum Tanzvergnügen.

„Jägerhof“, Niederlöhnisch,
 schönstes Etablissement mit herrlicher Aussicht, halbe Be- zenen und Gesellschaften bestens empfohlen. L. Eberhard.

Wer gesund und kräftig will bleiben u. werden trinke
 Holback's Maizertrank in Dresden
 enthält 24 Pct. @ Stammwürze.
 Herrlich empfohlen bei Husten u. Magenleiden, Schlaflosigkeit und Nervenschwäche. Maßglas von 3. Hoff in Berlin enthält 13 Pct. Stammwürze.

Walhalla.
 Schöner Saal mit Concert- Saal u. Bühne zur freien Ver- wendung bestens empfohlen. Nachachtungsvoll W. Kirbach, Rathskeller Dresden-Striebi, Reichstr. 10. Verh. d. Reichstr. 10. Verh. d. Reichstr. 10. Verh. d. Reichstr. 10.

Hotel Fürst Bismarck,
 a. d. Frauenkirche 22.
 Rheinisch Feltenbier,
 hell und dunkel, aus der Brauerei d. Herrn- luter Brüdergemeine in Reutewied u. Niedermendig.
 Feine warme Küche.
 Schiesshaus Dohna
 Schönster Winter-Ausflug.

Dresden Nachrichten.
 Seite 5. — Sonnabend, 2. März 1895

Fachschule der Maler-Innung zu Dresden.

Die Ausstellung der Schülerarbeiten findet
 Sonntag den 3. März von Vorm. 11 bis 5 Uhr Nachm. und
 Montag den 4. März von Vorm. 10 bis 5 Uhr Nachm.
 im Fachschullokale, Am Schloßplatz Nr. 19, 1. Etage, statt.
 Freier Eintritt. Der Vorstand.
 Um zahlreichem Besuch bittet

Apollo-Theater,

6 Görlitzerstrasse 6,
 Werdebahn-Station Reichsstrasse-Hauptplatz. Abzweig-
 platz nach der Vorstellung nach allen Theatern der Stadt.
 Heute, sowie täglich Auftreten
 nachgenannter Künstler und Specialitäten.
 Sämmtlich neu für Dresden.
 Ad. Regina Erika, Kostüm-Soubrette.
 Ad. Helma de la Croix, Chansonette excentrique.
 Hr. Leonhardt, Vogel- und Tierstimmen-Imitator.
 Hr. William Schuff, Improvisator und Stegreifdichter.
 Hr. Lavrenne, Pantomime mit seinem electr. Panoptikum.
 Sonntags zwei Vorstellungen. Anfang 4 u. 8 Uhr.
 Eintritt 1. Platz 75 Pf., 2. Platz 50 Pf., 3. Platz 30 Pf.
 Sonntags wie Montags nach der Vorstellung grosser
 Ball. Hochachtungsvoll C. Jul. Fischer.

„Boulevard“,

Kreuzkirche 7 und Friedrichs-Allee.
 Heute großes Instrumental-Freiconcert.
 NB. Von Mittags an Schweinsbraten mit Klößen à Por-
 tion 40 Pf. Achtungsvoll Emma v. Richter.

Münchener Hof

Dresden-A., Kreuzstr. 21. T. A. III. 3408.
 Hôtel und Concerthaus.
 Tyroler Gesangs-Concert.
 Eintritt frei. Näheres die Anschlagtafeln.
 Bei im Centrum Dresdens gut u. billig wohnen will, wohne im
 Münchener Hof. Comfort. Zimmer mit vorg. Betten v. 1,25-2,25.
 mit Concertgitarre. Hochachtungsvoll E. Martta.

Reissig's Elbterrasse

Wachwitz.
 Zu meinem Sonntag den 3. März 1895 stattfindenden
 25jährigen Geschäfts-Jubiläum
 lobe Freunde und Gönner hiedurch ergebenst ein
 August Reissig.

Apel's Marionetten-Theater.

Stadt Bremen, Leipzigerstrasse.
 Heute Sonnabend: „Rinaldo Rinaldini“ in 5 Akten.
 Auf. 8 Uhr. Sonnt. Nachm. 1 Uhr: „Die 3 Haulenmännchen“.

Berg-Restaurant, Cossebaude.

Morgen Sonntag im festlich decorirten Saale
 ein Tänzchen. Achtungsvoll C. Dreysse.

Pferdemarkt zu Laurensberg

bei Aachen
 Dienstag den 5. März 1895.
 Gasthaus Neustra.
 Morgen Sonntag Ballmusik.
 Achtungsvoll T. Hänel.

Kgl. Zwingerteich.

(Bei günstiger Witterung.)
 Heute Concert, Auf. 2 Uhr.

Löwenbräu

(Palais de Saxe),
 Moritzstrasse Nr. 1.
 Wiederrum eingetroffen
 Heute und folgende Tage Ausstoss des welt-
 berühmten echten

Salvator

vom
 Löwenbräu in München.
 Brillante elektrische Beleuchtung.
 Vorzügliche Küche
 zu civilen Preisen.

Wer das Großartigste und Vollkommenste
 Bayerischer Braukunst kennen lernen will, der
 komme und prüfe!
 Geh. Hustedt.

Granitplatten-Stufen u. s. w. | Schöne Glacehandschuhe von
 H. Schnell u. H. H. Rosenstr. 23. | 40 Pf. an Röhrhofgasse 12. 1.

Rühmann's Restaurant,

Bauznerstrasse 45.

Stetsdurch geflatte ich mir, meinen geehrten Gästen, Freunden, Nachbarn und Bekannten die
 ergebene Mittheilung zu machen, daß ich das von mir bisher betriebene Restaurant unter gleichem
 Namen meinem langjährigen und bewährten Oberkellner Herrn August Horn übertragen habe.
 Für das während meiner Thätigkeit mir entgegengebrachte Wohlwollen und Vertrauen behens
 dankend, bitte ich, selbiges auf meinen Nachfolger gütlich übertragen zu wollen.
 Hochachtungsvoll

F. Rühmann.

Auf Obiges Bezug nehmend bitte ich, das meinem Vorgänger bewiesene Wohlwollen und
 Vertrauen auch gütlich auf mich übertragen zu wollen. Es wird mein eifriges Bestreben sein, den
 alten, bewährten Ruf des Restaurants zu erhalten und das mich beehrende Publikum in jeder
 Weise zutreiben zu stellen.
 Hochachtungsvoll

August Horn.



Sekundärbahn Radebeul-Radeburg.

Anlässlich des am Dienstag, den 5. März d. J., in
 Moritzburg-Eisenberg stattfindenden Koh- und Viehmarktes werden
 folgende Sonderzüge abgefahren:
 aus Radebeul 6.50 Vorm.
 in Moritzburg-Eisenberg 7.24
 aus Moritzburg-Eisenberg 1.40 Nachm.
 in Radebeul 2.09
 Die Züge halten an allen zwischenliegenden Verkehrtstellen.
 Dresden, am 22. Februar 1895.
 Kgl. Generaldirektion der Sächsischen Staatseisenbahnen.
 Hoffmann.



Arbeiterbeförderung.

Von Montag den 4. März d. J. ab wird auf der Strecke
 Dresden-N.-Radeberg der Nachmittagarbeiterzug
 wieder eingelegt. Das Nähere ist aus den Anschlägen auf den
 betr. Stationen zu ersehen.
 Dresden, am 25. Februar 1895.
 Königl. Generaldirektion der Sächsi. Staatseisenbahnen.
 Hoffmann.

Dank.

Allen unsern lieben Verwandten, werthen Freunden und Ver-
 kannten, welche uns durch ihre Gratulationen, schönen Geschenke
 und herrlichen Blumenschmuck zu unserer silbernen Hochzeit
 eifrig und hocherfreut, sagen wir hiermit unsern innigsten, herz-
 lichen Dank.
 Franz Hansen nebst Frau Marie geb. Scheuer,
 Rühlstrasse 24, 2. Etage

Hotel Lingke,

Inh.: Rob. Zschäkel,
 Seestr.-Altmarkt.
 Centralheizung.
 Grosses Restaurant.
 Tinerd zu Mt. 1.25. Abonn. 20% Ermäßigung.
 Heute, sowie jeden Sonnabend von 6 Uhr an:
 Schinken in Brotteig mit Kartoffel-Salat.
 Erbsensuppe mit Schweinsohren.
 Echt Münchener Löwenbräu.
 Echt Culmbacher, vom C. Hof. A. G., Culmbach.
 Hochf. Reiskeller Lagerbier.

Unter Einkauf

verkauft ich für die
 nächsten und letzten 4 Wochen
 meine sämmtlichen Gardinen, Kongreß- u. Rouleaur-Stoffe,
 Gardinen-Galter, Zwißen und Franzen etc., um bis zur Auf-
 gabe meines Geschäfts, welche beihiligungshalber in Köln a. Rh.
 erfolgt, gütlich zu räumen.

Dresdner Gardinen-Magazin

(Inhaber: P. Crobacek)
 Schloßstrasse 18, erste Etage.



vorzüglichste Luxus- und Gebrauchs-Pferde,

Ein neuer, großer Transport
 darunter ca. 12 Paar elegante, vornehme Weipanne, in allen Farben
 und Stärken, steht kommenden
 Dienstag den 5. März
 und folgende Tage in Dresden-Neustadt, Hotel Stadt
 Robura, zu sehr billigen Preisen zum Verkauf.
 W. Heinze jun. in Rössen.

Material-Ausschreibung.

Wir beabsichtigen, die Lieferung nachverzeichneter, bei den
 künftigen Erzbergwerken von Anfang April 1895 bis dahin 1896
 erforderlichen Materialien auf dem Wege des Mindestpreises zu
 vergeben, nämlich:
 280,000 Stüd hartgebrannte Mauersteine,
 6,800 weiche Stämme,
 4,500 Stöcke,
 6,000 Stangen,
 14,700 Pfosten,
 5,900 Bretter,
 1,400 Leitzungsbäume (vierkantige Säulen),
 18,200 Schwellen,
 120 harte Pfosten,
 650 Bretter,
 250 Matten,
 50 Hochstempel und Leitzungsbäume
 (vierkantige Säulen).

Die ausführlichen Bedarfslisten, welche zugleich für das An-
 gebot benutzt werden können, und die Lieferungsbedingungen sind
 in unseren Geschäftsräumen, Obermarkt 1, 1. Treppe, erhältlich.
 Derselbst auch die Angebote bis spätestens

15. März 1895

unterzulegen. I
 Freiberg, den 1. März 1895.
 Oberdirektion der Königl. Erzbergwerke.

Die bei der Erbauung eines Wohnhauses für Verbetrieuhete
 für das Regiment der Reiteren Abteilung des 1. Feld-
 Artillerie-Regiments Nr. 12 in Rönigsbrück erforderlichen
 1000 I Erd-, Mauer- und Steinmetz-Arbeiten,
 1000 II Zimmer-Arbeiten,
 1000 III Schmelz- und Eisen-Arbeiten,
 einschließlich Lieferung der Materialien, sollen im Wege öffent-
 licher Verdingung

am 11. März 1895, Vormittags 11 Uhr,
 verhandelt werden. Zeichnungen und Verdingungs-Anschläge liegen
 im Geschäftszimmer des unterzeichneten Garnison-Baubeamten
 Dresden-Albertstr. 1, Administrations-Gebäude, Mügel C, zur Ein-
 sicht aus und sind dabeit die Verdingungs-Anschläge gegen Erstat-
 tung der Selbstkosten zu entnehmen.
 Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift
 „Wohngebäude für Verbetrieuhete Rönigsbrück“
 1000 I bezw. II oder III,
 postfrei und mit der Adresse des Abienbers versehen, bei dem
 Unterzeichneten bis zu obengenanntem Termine, Proben der zur
 Verwendung kommenden Mauer- und Steinmetz-Materialien
 jedoch bereits vorher dabeit einzureichen.
 Die Auswahl unter den Bewerber bleibt vorbehalten.
 Dresden, den 1. März 1895.
 Der Garnison-Baubeamte I Dresden.



Von Sonntag ab steht wiederum ein großer Transport
 dänischer Arbeitspferde,
 sowie Mecklenburger und Hannoverscher Wagen-
 pferde in meinen Stallungen Bauznerstrasse 6 unter dem
 constanten Bedingungen zum Verkauf.
 Louis Gebhardt.
 Telefon: Amt II, 588



Oldenburger
 Milchvieh.
 Am 7. März und mit in Dres-
 den im Milchviehbot (Scheunenböse)
 anmelde, um Aufträge in Lieferungen,
 auch von schönen Bullen, entgegen zu
 nehmen.
 Rodentkirchen, Oldenburg.
 Achgelis & Demers.

Radlauer's antiseptische Mundperlen, be-
 stehend aus Thymol, Vanillin, Menthol, Eucalyptol und
 Saccharin zum Einwaschen und sofortigen Desinfektion
 der Mund- und Rachenhöhle, besonders der Wundchen
 und zur Vereitlung des üblen Mundgeruchs. Besonders
 werthvoll bei Rachenkatarrh, Halsentzündung, Zahnlina-
 gneitwerden, Wundentzündung, Schmerzmittel gegen
 Affektionen des Halses und des Mundes. Schachtel 1 Mk.
 Ferner Radlauer's Gähneraugenmittel (Salicylcollodium),
 bisher unerreicht in seiner Wirkung. Schachtel 1 Mk.
 Radlauer's Kronen-Apotheke, Berlin W., Arzstr.
 Strasse 188. Preisliste gratis und gratis. Depot in Dresden
 in der Mohren- und Marien-Apotheke.

Pneumatic-Rover!

Durch vortheilhafte Abchlüsse, Erprobung der Lodenmethode und
 sehr geringen Verbleib bin ich in der Lage, die hochfeinsten Ma-
 schinen, der Marke, mit allen Steuerungen (hohe Kettenäder etc.)
 zum Preise von 230-250 Mk. abzugeben. Unterlich gratis.
 Fahrräder-Fabrik-Vertriebs Dresden, Arndtsstr. 11. Rich. Guich

Dresdner Nachrichten.
 Nr. 61. Seite 7. Sonnabend, 2. März 1895

Gewerbehaus

Heute Sonnabend

Sinfonie-Concert

dirigiert von
Königl. Musikdirektor **A. Trenkler**
mit seiner aus 50 Musikern bestehenden
Gewerbehaus-Kapelle.

1. Concert: „Symphonie und glückliche Fahrt“ v. Mendelssohn. 2. Concert: „Chor“ v. Wagner. 3. Concert: „Die Meistersinger“ v. Wagner. 4. Concert: „Die Lorelei“ v. Wagner. 5. Concert: „Die Lorelei“ v. Wagner. 6. Concert: „Die Lorelei“ v. Wagner. 7. Concert: „Die Lorelei“ v. Wagner. 8. Concert: „Die Lorelei“ v. Wagner. 9. Concert: „Die Lorelei“ v. Wagner. 10. Concert: „Die Lorelei“ v. Wagner.

Eintritt 75 Pfennige.
Vorverkaufkarten 6 Stück 3 Mark an der Kasse. Einzelfarten zu 10 Pf. in den bekannten Verkaufsstellen.

Concert- u. Gesellschaftshaus



ZOOLOGISCHER GARTEN
Heute Sonnabend den 2. März
Gr. historisches u. populäres Concert

von der Kapelle des 9. u. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101
Kaiser Wilhelm, König von Preußen.
Direktion: **L. Schröder.**
Anfang 5 Uhr. Ende 9 Uhr. Programm 5 Bg.

Morgen Sonntag den 3. März
Eintrittspreis: **25 Pf.** pro Person.
Von Nachm. 4 bis 9 Uhr

Grosses Militär-Concert.

Die Direktion.

Hotel 4 Jahreszeiten, Radebeul.

Montag den 4. März
Trenkler-Concert,
Paul Friedemann.

wozu freundlichst einladet

Otto Scharfe's

Etablissement „Pirnaischer Platz“.
Atronomisches, feines, bürgerl. Familien-
Restaurant I. Ranges.

Zweites großes Concert

des berühmten
Damen-Orchesters

Wiener Zugvögel.

Anfang punkt 7 Uhr. Ende 11 Uhr.
Glas-Veranda **Eintritt frei.**
Morgen Sonntag: Das Neueste für Dresden.
Hochachtungsvoll Otto Scharfe.

Gesang erfreut des Menschen Herz,
das ist doch allbekannt!

Brausse-Müller's

Kreuzstraße 11. **Concerthaus.** Kreuzstraße 11.
Neu! Neu! Neu!

Heute Concert und Vorstellung

der ersten
Tiroler Concert-Sänger-Gesellschaft
Josef Striegler
aus dem Zillertal.

Genannte Gesellschaft wurde in Dresden im kgl.
Conservatorium der Musik geprüft und erhielt das
Diplom für höhere Kunst.

Anfang Hochtaags 7 Uhr. Programm um 10 Uhr.
Hochachtungsvoll Brausse-Müller.

Circus Kremsler.

Heute Sonnabend den 2. März, Abends 7 1/2 Uhr:
Gala-Vorstellung.

Erste Aufführung! Erste Aufführung!
Hindenburg über: Der gläserne Pantoffel.
Großes phantastisches Bauernmärchen in 4 Aufzügen, in
Scene geleitet u. arrangirt von Dir. A. Kremsler, ausgeführt von
ca. 100 Kindern im Alter von 4-8 Jahren. Kostüme und Requisiten,
sowie die verwickelten Miniatur-Gespinnnen sind vollständig neu
angefertigt. In der 2. Abtheilung: **Quadrille noble**, ge-
tanzt von 16 Kindern, sowie Tanz der Bogen, ausgef. vom ge-
samten Corps de Ballet. Außerdem: Vorstellung der 5 dreifürstlichen
Hörner-Gesellen. Auftreten der Weltkünstlerin **Dolinda de**
la Plata, des Steigen-Springers **Mr. Ripello**, sowie nur
Künstler und Künstlerinnen ersten Ranges. Vorstellung der best-
dreifürstlichen Schul- u. Arbeitskräfte. Alles Nähere auf Plakaten
und Auszügen. — Sonntag 2 große Vorstellungen,
Nachm. 2 u. Abends 7 1/2 Uhr.

Victoria Salon

Biedernm das Neueste und nur das Beste!
La belle Marfa IIa

(Original), wundervolle Parcellung plastisch-allegorischer
Szenen nach klassischen Bildwerken aus dem Louvre und
dem Musée de Luxembourg in Paris in wahrhaft
künstlerischer Ausführung.

Hr. **Isa Edelweiss**,
die bekannteste, reisende Concertistin in ihren herrlichen Ver-
wandlungs-Gebäuden und Tänzen in allen Kostümen.

3 Freres Willé,
Elite-Parterre-Artisten mit verschied. Doppel-Zalto.

Herr **Moritz Heyden**,
Gesangs-Duettist mit neuen Couplets und Soloscenen.

Troupe Ouled Belhady
(4 Damen u. 1 Herr) in ihren morgenländischen Sitten,
Tänzen und Gebräuchen.

Ito und Salgo,
japanische Leiterkünstler.

Hr. **Jean Rollon**,
athlet.-gymnastische Produktion, genannt:
„Das Wunder männlicher Kraft“.

Die Phänomen der Luftgymnastik:
The 3 Eugènes,
die vollendetste Produktion an fliegenden Trapesen, und
Herr **Adolf Popper**,

„der Rattenfänger von Hameln“
mit ca. 100 Stück dreifürstlichen weißen Ratten.
Rattenfänger u. Titel „7. Aufz.“ d. Vorstellung „S. U. H. Thiere.“
Im Tunnel-Restaurant von 7 Uhr an:

Grosses Frei-Concert.

ausgeführt von der vorzüglichen Famentabelle „Figaro“,
4 Damen und 3 Herren.

Palast-4 Ferdinandstr. 4.

Täglich von 4-7 Uhr Nachmittags
und 8-11 „Abends“

2 gr. populäre Concerte,

ausgeführt von der ungarischen Kapelle des Weltkurbades
Trenesen.

Dir.: Kapellmeister **Beznák László**.
Programm 10 Bf. refer. 10 Bf. Logenplatz 50 Bf.
Montag und Donnerstag ungarisch-polnischer Concert-Abend.
Sonntag von 11-1 Uhr

frühshoppen-Concert.

Eintritt gänzlich frei.
Menükarte für heute von 12-1 Uhr:
Menu à 150 Pf. II Menu à 100 Pf.

Rastoffel-Suppe, Gedönte Scholle mit Nennuladenauce, oder Rindfleisch m. Weerrettigauce, oder Schweinefleisch mit Gemüse, Zammelsauce, Compot oder Salat, Dessert: Obsttuchen.

Menu à 50 Pf. Rastoffel-Suppe, Rindfleisch mit Weerrettigauce, oder Bratfisch von Kalb.

Restaurant zur Börse,

10 Scheffelstrasse 10.
Täglich großes Concert
der wirklich echten
Tiroler Kapelle Jos. Kehl
aus dem Oberinntal
Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt frei.
Hochachtungsvoll C. Beter.

Neumann's

Concerthaus

8 Schönberggasse 8.
Heute Sonnabend den 2. März
Concert und Vorstellung.

Auftreten der
Damenkapelle Royal Navy Ladies Orchestra
(Engländerinnen u. Schottländerinnen).
Anfang 6 Uhr. Schluss 11 Uhr.
Eintritt frei! **Eintritt frei!**
Die Direktion. In Vertretung: **C. Tettenborn.**

Schönes Säulenportal 45 Bf. u. H. Weisner Porzellan-Ge-
2 Bf. in Dresden, a 26 Bf. führt hier, auch anders, auf.
zu versch. Sternplatz 1.1. Köthlg. get. Off. G. F. 201 (Exp. d. Bf.)

Baedeker's Reisehandbücher.

Ober-Italien bis Florenz, nebst Ausflug nach Nizza und Ajaccio. Mit 17 Karten u. 30 Plänen. 14. Auflage. 1894. M. 8.
Mittel-Italien und Rom. Mit einem Panorama von Rom, 10 Karten u. 33 Plänen. 10. Aufl. 1893. M. 6.
Unter-Italien, Sicilien, Sardinien, nebst Malta, Tunis, Corfu. Mit 25 Karten u. 17 Plänen. 11. Aufl. 1895. M. 6.
Italien in einem Bande. Mit 15 grösseren und 34 kleineren Karten und Stadtplänen. 3. Auflage. 1895. M. 8.
Griechenland. Mit einem Panorama von Athen, 8 Karten, 15 Plänen und anderen Beigaben. 3. Aufl. 1893. M. 8.
Unter-Aegypten und die Sinai-Halbinsel. Mit 22 Karten und Plänen, 7 Ansichten und 75 Text-Vignetten. 3. Auflage. 1894. M. 10.
Ober-Aegypten und Nubien bis zum 2. Catarakt. Mit 11 Karten und 26 Plänen. 1891. M. 10.
Palästina und Syrien. Mit 16 Karten, 44 Plänen u. 1 Panorama von Jerusalem. 3. Aufl. 1891. M. 12.
Verlag von Karl Baedeker in Leipzig.

Große Meißnerstraße Nr. 13.

Pariser Garten.

Neue Damen-Kapelle.
Große Meißnerstraße Nr. 13.

Eintritt frei!

Stadtwaldschlößchen

am Postplatz.
Gr. Militär-Concert
Anfang 7 Uhr. (Schützen). Eintritt frei.
Hochachtungsvoll **Max Mäser.**

Die Wallfisch Ausstellung

im Garten des Stadtwaldschlößchens
am Postplatz
Ist bis auf Weiteres täglich geöffnet.
Herold.

Men! Große Brüdergasse 23. Men!

Concerthaus

zum

Chinesen.

Heute zum 1. Male, sowie täglich
Concert und Vorstellung
der wirklich echt Baurischen
National-Sänger- u. Jodler-
Gesellschaft „Alpiner“
in prachtvoller Nationaltracht
unter Leitung des berühmten Bassisten und Silber-Virtuosen
Seppi Höfler.
Anfang 6 Uhr. Sonntags 4 Uhr. Eintritt frei.
Hochachtungsvoll **H. Wolf.**

Welt-Restaurant

„Société“

18 Waisenhausstrasse 18.
Vergnügungs-Etablissement I. Ranges.
Anerkannt besser Mittagstisch der Residenz.
Täglich Grosses
Novitäten-Concert
der Internationalen Damen-Kapelle
(10 Damen). — Direktion: Madame **A. Frankl**,
unter Mitwirkung des Concertmeisters Herrn **Silbermann**,
des Silber-Virtuosen Herrn **Hausner**, sowie des Doppel-
Bilten-Virtuosen Herrn **L. Schneider.**
Nachmittags 4-7 Uhr. — Abends 8-11 Uhr.
Programm 15 Bf.
Eingang zum Concertsaal von der äußeren Galerie.

Verantwortlicher Redacteur: Julius Schmidt in Dresden.
Sprechzeit: Vorm. 10-12. Nachm. 5-7.
Verleger und Drucker: Lipsch & Reichardt in Dresden.
Eine Durchsicht für das Vorkommen der Kurzeilen an den vorgedruckten
Zeilen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält einhundert, Börsen- u. Fremdenblatt 20 Seiten
und die humoristische Beilage.

Sonnabend, 1. März, 1895. Seite 8. III.

Certliches und Sächliches.

Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Das Gebäude Altbau 2 sowie die Baupläne auf dem Rest-Strale von Altbau 1a sollen am 8. März...

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten. Der Rath schreibt, dass Herr Bürgermeister Dr. Rabe die Wahl zum zweiten Bürgermeister angenommen habe und dass dieselbe durch den Herrn Kreisbauplatzmann bestätigt worden sei.

von 748 M. im Jahre 1891 vorgekommen sind. Zur Anschaffung und Instandhaltung von Amtsrathen für das Reichsgericht...

Im Januar d. J. sind in den sämtlichen Sparkassen des Königreichs Sachsen eingezahlt worden: 23,390,976 M. und zurückgezahlt worden 16,212,709 M.

Seitens demnach 11 Uhr fand unter Vorsitz des Herrn Kreisbauplatzmann Schmelze eine Kreisbauplatzversammlung statt, welcher 18 Gemeindevorstände...

Der Reichsrechnungsbereich von Bülow bei Weiser Dittich hielt vorgestern im Restaurant 'Trompeter' eine jährlich beschlossene Sitzung ab, in welcher der Vorsitzende Herr Kaufmann Reinhold Albricht...

Am Montag den 4. März findet in Leipzig vor dem vereinigten 2. und 3. Straßengericht des Reichsgerichts unter dem Vorsitz des Herrn Senatspräsidenten Dr. v. Wolff die Hauptverhandlung...

Der Reichsrechnungsbereich von Bülow bei Weiser Dittich hielt vorgestern im Restaurant 'Trompeter' eine jährlich beschlossene Sitzung ab, in welcher der Vorsitzende Herr Kaufmann Reinhold Albricht...

Der Reichsrechnungsbereich von Bülow bei Weiser Dittich hielt vorgestern im Restaurant 'Trompeter' eine jährlich beschlossene Sitzung ab, in welcher der Vorsitzende Herr Kaufmann Reinhold Albricht...

Vörie, Volks- und Hauswirtschaft, Technisches.

Die Dresdner Vörie vom 1. März. Die Dresdner Vörie hat sehr reichliche Frucht zu einer fröhlichen Genußbeurteilung gefunden, ohne Zweifel am meisten geföhrt durch den günstigen Abgang der Fabrikation...

Advertisement for Paul Scheller, featuring a portrait and text: 'Collection der S. Janos-Gesellschaft... Paul Scheller, Kaiser-Wilhelmsplatz 6, Leipzig.'

Table with multiple columns listing various items, prices, and company names. Includes sections for 'Waren', 'Kleider', and 'Schuhe'.

Table with multiple columns listing various items, prices, and company names. Includes sections for 'Waren', 'Kleider', and 'Schuhe'.

Table with multiple columns listing various items, prices, and company names. Includes sections for 'Waren', 'Kleider', and 'Schuhe'.

Text block containing news or announcements, possibly related to local events or business news.

Text block containing news or announcements, possibly related to local events or business news.

Text block containing news or announcements, possibly related to local events or business news.

Text block containing news or announcements, possibly related to local events or business news.

Text block containing news or announcements, possibly related to local events or business news.

Text block containing news or announcements, possibly related to local events or business news.

Text block containing news or announcements, possibly related to local events or business news.

Text block containing news or announcements, possibly related to local events or business news.

Text block containing news or announcements, possibly related to local events or business news.

Text block containing news or announcements, possibly related to local events or business news.

Text block containing news or announcements, possibly related to local events or business news.

Text block containing news or announcements, possibly related to local events or business news.

Text block containing news or announcements, possibly related to local events or business news.

Text block containing news or announcements, possibly related to local events or business news.

Text block containing news or announcements, possibly related to local events or business news.

Text block containing news or announcements, possibly related to local events or business news.

Text block containing news or announcements, possibly related to local events or business news.

Text block containing news or announcements, possibly related to local events or business news.

Text block containing news or announcements, possibly related to local events or business news.

Text block containing news or announcements, possibly related to local events or business news.

Text block containing news or announcements, possibly related to local events or business news.

Large advertisement for Koppel & Co., featuring the text 'Koppel & Co., Bankgeschäft' and 'Ein- und Verkauf aller Arten Staatspapiere...'.

Verurteilung.
 Eine niedliche Geschichte aus dem Reichshaus wird mitgeteilt. Die Königl. Kapelle und der Domchor stellen am letzten Sonnabend ihr reiches künstlerisches Können in den Diensten der Wohlthätigkeit. Am Freitag heilt der Domchor in der Wandelhalle unmittelbar nach der Sitzung, seine Hauptprobe ab. Nach derselben kam etwa die Hälfte der Knaben des Chores an der halbgeweihten Thür der Restauration vorbei und blieb, die Pracht bewundernd, stehen. Kaum gewahrt der Präsident des Reichstags die Schaar, so waren die kleinen Sängler auch schon zum Räuberzettel eingedrungen. Lechenden, aber als echte Künstler ohne alle Scheu, traten die Knaben ein und bewunderten die Herrlichkeiten des Raumes. Unterdeß beriet ein Herr Abgeordneter einen Augenblick und bewilligte einstimmig die Förderung ihres kinderfreundlichen Hergens: Für jeden Jungen eine Apfelsine und für alle eine recht große Schale voll Gutes! Beides erhielten. Die Apfelsinen waren im Nu verschwunden, der großen Schale voll Gutes folgte eine noch größere. „Jungens, könnt Ihr auch etwas singen?“ fragte Dr. Sigl. „Jawohl, jawohl!“ rief's freudig zurück. „Na, dann legt doch mal los!“ Schnell ordneten sich die Weibchen: ein zwölfjähriger Knabe zog die Stimmgabel heraus, gab den Ton an und begabte, daß der Direktor des Domchores seine helle Freude gebabt hätte. Grazie und heitere flüssige Sätze, widergeben von den schönen Knabenstimmen, klangen wieder immer lauter wurde der Beifall der Hörer. Als nun mit dem „Sang an Regis“ das improvisierte Concert beschlossen war, stand für jeden der Sängler ein Glas Wein bereit. „Ihr habt uns durch Euren schönen Gesang erfreut“, rief der Reichstagsabg. H. „Ihr werdet vom vielen Singen durstig sein; Ihr sollt ein Glas Wein mit uns trinken. Ihr habt zum Schluß das Lied unseres Kaisers gesungen, haltet unseren Kaiser und unser Vaterland immer lieb und werth! Weilt zu! Deutschland und unser Kaiser, sie leben hoch! hoch! hoch!“ Jubelnd stimmte die Knabenchaar ein. Ein „Ihrer Reiz“ der Domchorleiter erwiederte flugs, dankte den Herren für ihre Güte und rief: „Der Reichstag soll leben hoch! hoch! hoch!“ Der Rest des Gutes wurde nicht minder schnell als die erste Schale geleert. „Nun folgt mir, Ihr Jungen, ich bin der Wattenhülle von Damsel!“ tönte der Ruf des erwählten Herrn Abg. H. Und nun zeigte und erklärte er den Kindern noch die lebenswerthesten Räume des Reichstages am Königsplatz in freundlicher Weise. Das Wort „Domstube“ und seine Bedeutung rief natürlich „große Heisterl“ hervor. Stolz auf ihr Ereignis, das ihnen unvergänglich sein wird, lehrten die Knaben heim.
 In der „Voll. An.“ zeigt jemand an: „Gelehrter, 43 J., städtlich, betrautete Dame, die auf sein Haus Mitterstraße 100,000 Mk. geldlich, 8 Mk. jährliche Hypothek leiht. Dinst. Ehrenlade! Gef. Abt. bis Freitag“ etc. — Man kann dem „Vorwärts“ nicht Unrecht geben, wenn er dazu bemerkt: „Schonwohl, als es hier geschieht, kann sich kaum noch ein Mensch zum Verkauf anbieten. Unterdies setzt sich eine auf diese Weise geschlossene „Chor“ irgendwie von der Prostitution?“ — Wenn der Verdacht nur nicht zu nahe läge, daß derartige Inserate lediglich zu dem Zwecke abdrucken werden, um Enttäuschung zu können.
 Der Restaurateur des Reichstages, Hoflieferant Schulze, hatte im Unmuth über die Kritik Singers gelegentlich des Reichstags seine Stellung gekündigt, da er ohnehin durch den Umgang mit der Neueinrichtung starke Einbuße erlitten habe. Auf ein schmeichelhaftes Schreiben des Reichstagspräsidenten hat er seinen Entschluß wieder rückgängig gemacht und „Kastion Schulze“ braucht sich nicht anzukündigen.
 In Sachen der verhafteten Gräfin Bettendorfer haben die Bemühungen des Bertheiligers, eine Haftentlassung gegen hohe Bürgschaft zu erwirken, bisher keinen Erfolg gehabt. Der inzwischen auch zur Haft gebrachte Dr. Voigt aus Herxheimle bei Oberhausen wird beschuldigt, die Gräfin B. zum Reineide verleitet zu haben; auch er betritt die Entscheidung jede Schuld und betrachtet sich als Opfer der Nachsicht seiner Schwiegereltern. Die beiden Bertheiliger glauben, binnen Kurzem so viel Entlastungsmaterial zusammenbringen zu können, daß ein erneuter Antrag auf Haftentlassung erfolgreich sein dürfte.
 In Berlin ist ein Mädchen aus Furcht vor einem Revolven-Attentat aus einem in voller Fahrt befindlichen Zuge hinausgesprungen. Die junge Dame benutzte von Station Janowitzbrücke ab den Sidingang, um Verwandte in Kirchhof zu besuchen. Als der Zug sich von der Warschauerstraße herwärts in Bewegung setzte, wurde plötzlich ihr Coupee 2. Klasse aufgerissen und ein Mann sprang hinein. Die Dame glaubte die Wahrnehmung zu machen, daß der unheimliche Jährgast einen Gegenstand aus der Brusttasche zog und daß sie den Gahn eines Revolvers knaden hörte. Gleich darauf stürzte der Fremde auf die Grisebene zu, die schnell die Thüre aufriß und in der Angst aus dem in voller Fahrt befindlichen Zuge sprang. Der Sprung glückte zwar, doch hatte die Dame Mähe, sich in Sicherheit zu bringen, da auf dem Nebenwege ein zweites Zug heranbrause, von dessen Maschine sie erstarrt worden wäre, wenn nicht der Lokomotivführer, durch das Hilsegeschrei der Dame aufmerksam geworden, seine Maschine gebremst hätte. Er brachte die Grisebene nun zu dem Stationsbeamten, der sie in ihre Wohnung befördern ließ, wo ihre beim Fall entstandenen Wunden von einem Arzte untersucht werden mußten. Der verdächtige Jährgast ist untergeordnet worden. — Wiederum wurde eine in einem Coupee zweiter Klasse allein reisende Dame von einem etwa fünfzigjährigen Mann mit blankem Gesicht und Schlapphut am Hals angegriffen. Die Scene spielte ebenfalls zwischen Nimmelsburg und Warschauer Straße; der Fremde war auf der ersten Station eingestiegen. Als die Dame sich zunächst abwendend verhielt, wurde der unheimliche Passagier zudringlich, daß sie sich genöthigt sah, ihm ihre kleine Bauschachtel im Betrage von 1,10 Mk. anzuflehen. Der Fremde nahm das Geld und erklärte der vor Angst Zitternden, „daß er sie sofort über den Hofen schleifen werde, wenn sie Vorn mache.“ Auf Station Warschauerstraße wollte er verschwinden; die verlorne Dame schlug jedoch Alarm, bevor er den Bahnhof verlassen konnte. Es gelang den Beamten, den Verbrecher zu überführen und zu fesseln. Die Beschuldigung, welche die zuerst überfallene Dame von dem Thäter gegeben hat, paßt genau auf den ergriffenen Räuber.
 Das Ergebnis des Finanzmittels Berlin-Wien hat nicht wenig dazu beigetragen, die Leistung des deutschen Heeres, besonders auch des österreichischen, in der öffentlichen Meinung herabzusetzen und die ausländischen Verthe, namentlich die ungarischen, zu bevorzugen. Um die durch ein weiteres Umsichgreifen dieser Meinung der heimischen Wehrmacht drohenden Nachtheile noch rechtzeitig abzuwenden, hatte der preussische Kriegsminister dem Centralverein für Pittanen und Naturan auf eine dahin gehende Vorleistung durch die Remonte-Abtheilung seines Ministeriums das amtliche Material über die innerhalb der Armee bisher ausgeführten Dauerritte zur Veröffentlichung gegeben lassen. Die Resultate der bis zum 1. Juli 1894 ausgeführten Dauerritte liefern den besten Beweis für die von vielen Seiten angegriffene Leistungsfähigkeit unserer Militärveterane und zeigen, daß kein Reiter ausländischer Herkunft sein, um die höchsten Leistungen auszuführen. Von den 1473 zu Dauerritten verwendeten Anwesenden entfielen 1026 österreichischen Züchtlern. Von diesen hatten nach den verschiedenen Wecheln zurückgelassen 284 Pferde unter 100 Kilometer, 181 Pferde 100 bis 149 Km., 226 Pferde 150 bis 199 Km., 78 Pferde 200 bis 249 Km., 42 Pferde 250 bis 299 Km., 83 Pferde 300 bis 349 Km., 93 Pferde 350 bis 399 Km., 32 Pferde 400 bis 449 Km., 1 Pferd 450 Km., 2 Pferde 500 bis 549 Km., 1 Pferd 550 Km., 2 Pferde je 650 Km. und 1 Pferd 745 Km. Die einheimischen Züchtlern hoffen, daß durch das sorgfältigste Bekannntwerden solcher Thatigkeiten das erkrankte Vertrauen in die Leistungsfähigkeit des deutschen Heeres wieder befestigt werden und die Vorliebe für fremde Produkte schwinden wird.
 Bei der Besichtigung der Armee-Konvention-Fabrik bei Spandau durch die Mitglieder der Budgetkommission, wobei ein Offizier die Führung und Erläuterung übernommen hatte, kamen die Besucher auch in das für die ungeschicktesten Arbeiterinnen bestimmte Heim, das gegen geringes Entgelt 104 Mädchen Aufnahme gewährt und mit seinen vorzüglichen Einrichtungen einen sehr anheimelnden und bequamen Eindruck macht. Alle waren des Lobes voll über diese sorgfältige Schöpfung für die Arbeiterinnen und besonders angenehm davon berichtet schon Herr Singer zu sein, der, wie das „V.“ erzählt, mit überliebnem Schmunzeln zu dem führenden Offizier äußerte: „Sehen Sie, so wird es in unserer Zukunft aussehen.“ — „Ja, das ist alles recht schön“, lautete die Entgegnung, „wenn die Mädchen nur hineingingen. Wenn wir sie wirklich einmal ein paar Tage hier haben, so werden sie auch, sie wollen eben die Freiheit genießen.“ Herr Singer soll ein sehr geistreiches Gesicht dazu gemacht haben.
 Zwischen Notzentrum und Jorkstraße (Schleswig) überfuhr der Schenkel Nr. 13 zwei Kinder eines Wahnwärters. Das eine, ein 14jähriges Mädchen, ist todt, das andere, deren jüngerer Bruder, schwer verletzt.

Dr. med. H. König, Röhrhofgasse 14, l., nahe der Annenstr. Sprechst. i. geheime, Ocul., Ocul. u. Blasenleiden tagl. 9-12, Sonntag nur 9-12, Dienstag auch Abds. 7-9.

Spezialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, l., heilt alle geheimen Krauth., Ocul. u. Blasenleiden, Geschwüre u. Schwäche. Sprechst. v. 9-12 u. 5-8 Uhr. Russ. briefl.

Cheerast a. D. Fischendorf, Zuec. Krat. Annenstr. 66, l., für geh. Krauth., Gornbeilch., u. andere Leiden. 1/2-1/4 Uhr und Abds. 7-8 Uhr. (Russ. briefl.)

Holpflanzl. r. Kosz. Angulshofstr. 2. Neu: Orms antipsp. Schnellhilfe d. Gebl. u. Hautkrankh. Gedr. 9-12 u. 5-6 Nachmitt.

Wittig, Schellwiese 31, 2. Et., heilt geheime Krauth., Hautauschläge, Blasenleiden u. Bettmäßen. 8-5, Abds. 7-8.

M. Schätze, Freibergerplatz 22, t., alle männl. geheimen u. Gornleiden, Gebl. u. Hautkrankh. 9-11-1, 6-9. Russ. briefl.

Gonelsky, Ringendorfer, 47, heilt nach lang. Zeit. Gornleiden, Geschwüre, Schwäche, 9-4 u. 6-8 Abends.

Köster, Wilhelmsstr. 12, Eina. Quersgasse, heilt frische u. veralt. geheime u. Gornkrankh., aller Art. 8-5, Abds. 7-8.

L. Dresden, elektrische Heilanstalt, gr. Kottengasse 2, empf. allen Nervenschwachen und Kopfschmerzen ihre vorz. elektr. trosthaften Luftbäder. (9-3, Sonntag, 8-10.)

Ueber 2000 deutliche Prothesen u. Acryle haben die eigenartig heilkräftigen Eigenschaften des **Apotheker A. Flügel'schen Wurzholins** für Gornleiden u. die **Gonorrhoe** lichtfühl. bestrahlt und anerkannt. Deshalb ist der in Tuben in Mt. 1. — und in 50 Pfa. in den Apotheken erhältliche **Myrrhen-Creme** als Wundheilmitel wie bei Gornleiden, Gornverletzungen etc. unüberboten und die **Patent-Myrrhen-Creme** die einzige in ihrer Art existierende, ärztl. empfohlene Toilette-Gesundheitsseife für eine naturgemäße Gorn- und Schönheitspflege wie für Frauen und Kinder. Jedes Präparat trägt die Patentnummer 63,562 und ist die **Patent-Myrrholin-Seife** auch in den Apotheken und in den guten Drogerien, Parfümerien und Reisebedarfgeschäften 4 50 Pfa. erhältlich. Literatur gratis von Flügel & Co. in Frankfurt a. M.

Den Personen, welche in Folge ihres Temperaments häufig der Verstopfung unterworfen sind, empfehlen wir den Gebrauch des **abführenden Thees von Chambar.** Dieser Thee stellt sich wieder her und fördert die regelmäßige Thätigkeit der Verdauungsorgane, ohne irgend welches Unwohlsein zu verursachen oder zu irgend welcher Veränderung in den Gewohnheiten oder in der Lebensweise zu nöthigen. Zu haben in allen Apotheken. Die Schachtel 1 Mark.

Leichenwagen baut u. empfiehlt **A. Gröbler, Röhrena 1. S. Chamottefene, Mörtel, Plasterplatten, Maschinen** etc. aller Art liefert billig **W. H. Kollprepp, Ed. Krugweg 6.**

Richter's Sargmagazin, Kanalstraße 23 B., Telefon 82. Königsstraße 7, Telefon 216. Annahme und Verlegung von Versicherungen für das städtische Versicherungs-Institut.

Seidenwaaren Wilhelm Nantz, Altmart, Ecke Schellwiese, beste Fernschleife i. feidenen Kleider u. Betäuge.

Nähmaschinenfabrik H. Grossmann, Wallenbaustr. 6.

Billig zu verkaufen
 sind aus einem Nachlass Möbel, Betten und Kleidungsstücke aus Privathand. Beischlagnung Montag den 4. März 1895, von 10 1/2-1 und 2-5 Uhr Cafeteriastr. 1. 11. links.
 1 hochfeines Kreuzlath.
Pianino,
 berühmte Fabr., sehr bill. zu verk. **J. Kuhl,**
 Bettendorferstr. Nr. 23, 2. links.


 Derich, Waagenpreis, abermals brav, nicht flatternde, hübsche, verk. Landwirth Vorpus, Dfl. „Wagenpferd“ Cav. d. Bl.


C. G. KÜHNEL
 17 Webergasse 17.
 Frischen feinsten **Schellfisch**
 Bund 35 Pf.
Seedorsch
 Bund 25 Pf.
Zander
 Bund 45 Pf.
 frische echte **Kieler Sprotten**
 Btl. 150 Pf.
Pöcklinge
 Stück 5, 6, 7, 8 Pf.
 Hunder. Lachsbein, Male empfiehl. **C. G. Kühnel.**

Fleischerei-Eröffnung.
 Dem werthgeschätzten Publikum zur gefl. Beachtung, daß ich den 2. März auf der **Windmühlstraße 13, Laden Ochsenstraße**, ein Fleisch- und Wurstwaaren-Geschäft eröffne und bitte um gütigen Zuspruch. Hochachtungsvoll **Emil Forster, Fleischereimitr 200,000 St. a. Mauerziegel** geücht.
 Dauernde Geschäftsverbindungen möglich! Reueitung u. Munch. Pieserzeit sofort bis Ende Mal. Angebote mit Preis u. Bedingungen unter **G. L. 206** in d. Exped. d. Bl.

Kuhdünger
 liegt zum Verkauf auf dem **Stadtamt Pöbten.**
1 Polyphon (Musikwerk) mit Noten, **1 Pianino** und **1 Harmonium** billig zu verkaufen 14 Pragerstr. 14, 3.
 Gebrauchtes kreuzfahriges **Pianino,** vorz. im Ton und Mechanik, sehr billig zu verkaufen Birnaustraße 26, 1.


Bernhardiner-Hund
 ist wegen Haummangels billig zu verk. Webergasse 3, 1. Etg. r.
Nähmaschine für Weißnäher sehr billig zu verk. Anzeiger Sonntag von 10-12 Uhr Dürerstr. 8, 3. r.
 Ein Paar guterhaltene, gebrachte **Mikrophon-Telephone**
 zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe an **Hansenstein & Vogler, A.-G., Meissen.**
1 gespieltes gutes Piano wird zu kaufen gef. Offert. m. Preis und Firma unter **C. F. Postlag, Hadeburg** erbeten

Breyman
 (Eisenkonstruktion), gebraucht, zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe erb. unter **G. M. 207** in die Expedition dieses Blattes.
Pferd,
 dunkelbrauner Wallach, 1.7 Jahre, sicherer Einpänner und gut geritten, habe im Auftrage zu verkaufen. **Korffstraße 21.**
Mehrere gute Verticellen mit Federmatrizen sofort kostbillig zu verkaufen **Jahnstraße 14, 1. Etage.**
40,000 Wtr. Eisenbahn- (schienen, 12) mm hoch, vorz. bei Leipzig lag. gerath. zu **Umschlag- u. Vaugleiten,** wearen der Billigkeit aber auch für **Bauwerke,** giebt auch zu kleinen Kosten billig ab **Otto Picunna, Leipzig, Gumboldstraße Nr. 11.**
 1 oder 2 **pflastermüde Pferde** sind auf's Land zu verkaufen. **W. Schmidt, Kohlengsch. Berlinstraße 23.**

Ein **Musterschrank**
 mit 64 Kästen ist billig zu verkaufen. **Paul Hochberg, Große Weingartenstr. 2.**

Zu verkaufen:
 Große Bandsäge zu Kraftbetrieb M. 400.
 kleine Bandsäge zu Kraft- und Fußbetrieb, mit Aufsborrichtung, M. 270.
 kleine Decoupirsäge zu Kraftbetrieb M. 50.
 Offerten unter **M. 931** in die Exped. d. Bl. erbeten.


Waldmann
 Galleriestr. 16.
 Feischer, prachtvoller **Eis-Karpfen**
 Btl. 55/60 Pf.
Schellfisch
 Btl. 30/32 Pf.
Zander
 Btl. 45 Pf.
 Schollen Btl. 40 Pf.
 Rothzungen Btl. 50 Pf.
 Matjesheringe St. 20 u. 25 Pf.
 Maltakaroffeln, Btl. 20 Pf.
G. Waldmann, Galleriestr. 16.

Kölnische Kräuter-Essenz.
 Bei regelmäßigen Gebrauch verhindert dieselbe sofort das Ausfallen, sowie das frühzeitige Grauewerden der Haare, befördert selbst auf ganz dünnen Stellen wieder einen vollen, kräftigen Nachwuchs, reinigt die Kopfhaut gründlich und ist bei Kopfschmerzen eine wahre Wohltath. Alleinige Niederlage in N. 1 und 2 N., 3 N. 2/4, 5 und 6 N. bei **Oscar Baumann** 3 Frauenstraße 3, Lager englischer und französischer Parfümerien.

Jagdhund
 zu verkaufen, „Juno“, deutsch-einzig Kreuzung, der Hund hat eine vorzügliche Nase, ist mit sehr autem Gesinnung auf Gänzer, Gänse u. Kaninchen geföhrt, unermüdlich ausdauernd, Preis 60 Mk. Näheres W. 100, 8, 1. links.

frische Tauben
 zu verkaufen, „Juno“, deutsch-einzig Kreuzung, der Hund hat eine vorzügliche Nase, ist mit sehr autem Gesinnung auf Gänzer, Gänse u. Kaninchen geföhrt, unermüdlich ausdauernd, Preis 60 Mk. Näheres W. 100, 8, 1. links.

Ein gebr. Cassafrank wird zu kaufen gesucht. Off. mit Preisang. u. N. 5 in die Exp. d. Bl. an Klotzen 5.
Ausgekämmte Haare lauft zu hohen Preisen **H. Puff, Struvsstraße 12.**
Herren-Schreibfisch, fast neu, ohne Aufsatz, billig zu verkaufen **Kennis** bei Gotta, Weingartenstr. 30, Cöthen.
Pianinos, Harmonium, voller, edler Ton, unt. 120 Mark, bill. zu verk. **Job. Pöfeler, H. Blauenbergstraße 29.**

Meininger Hypothekbank
4proz. Pfandbriefe.
 Serie I. Januar-Juli-Zinsen.
 Wir sind beauftragt, die Conversion obiger Pfandbriefe in 3/4 prozentige kostenfrei zu besorgen.
 Den zur Conversion gelangenden Pfandbriefen verbleibt der **4 prozentige Zinsgenuss bis 1. Januar 1895.**
Wenzel & Co.,
 Seestraße 7.

Consumverein „Vorwärts“ für Dresden und Umgegend
 (G. G. m. beschr. H.).
 Dienstag den 12. März, 1895 Abends 8 1/2 Uhr **außerordentliche General-Versammlung** in der Saale des „Trianon“ (Gambrinus Säle), Eingang nur von der Ditt.-Allee.
 Tages-Ordnung:
 1. Erwahl des Aufsichtsrathes.
 2. Statutenberathung.
 3. Verlesung der Beiträge und Instruktionen:
 a) der Verkäufer, b) des Vorstandes, c) des Aufsichtsrathes.
Der Aufsichtsrath.
R. Schnabel, Vorsitzender.
 Es wird ersucht, den neuen Statutenentwurf aus den Geschäftstotalen zu entnehmen. Danksagungsbuch dient als Legitimation.
Allgemeiner Deutscher Frauenverein.
Gymnasial-Kurse für Frauen.
 Oetern 1895 soll wieder eine Anfangsklasse eröffnet werden. Anmeldungen nimmt entgegen die unterzeichnete Leiterin **Dr. phil. Käthe Windscheld, Leipzig.**

Gebüder Dold, Tuchfabrikanten, Villingen i. Bad., near. 1831, empfehlen zum direkten Bezug — auch an Privat — jedes beliebige Maß — beste **Fabrikate Tuch, Buckskin, Raummars, Cheviot, Valcoistoffe** — größte Waaren-Auswahl vorz. feil.

Versand unter Garantie.
Braut-
 Ausstattungen.
 Versandt unter Garantie.
Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenke.
 Tafelgeschirro aus Porzellan, fein bemalt, für 6 Personen, v. 27.50 an „ „ „ „ „ „ 12 „ „ „ „ „ „ 34.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 41.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 48.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 55.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 62.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 69.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 76.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 83.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 90.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 97.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 104.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 111.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 118.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 125.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 131.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 138.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 145.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 151.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 158.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 165.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 171.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 178.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 185.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 191.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 198.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 205.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 211.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 218.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 225.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 231.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 238.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 245.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 251.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 258.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 265.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 271.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 278.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 285.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 291.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 298.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 305.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 311.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 318.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 325.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 331.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 338.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 345.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 351.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 358.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 365.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 371.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 378.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 385.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 391.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 398.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 405.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 411.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 418.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 425.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 431.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 438.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 445.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 451.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 458.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 465.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 471.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 478.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 485.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 491.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 498.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 505.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 511.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 518.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 525.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 531.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 538.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 545.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 551.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 558.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 565.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 571.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 578.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 585.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 591.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 598.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 605.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 611.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 618.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 625.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 631.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 638.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 645.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 651.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 658.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 665.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 671.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 678.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 685.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 691.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 698.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 705.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 711.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 718.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 725.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 731.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 738.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 745.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 751.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 758.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 765.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 771.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 778.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 785.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 791.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 798.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 805.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 811.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 818.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 825.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 831.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 838.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 845.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 851.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 858.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 865.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 871.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 878.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 885.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 891.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 898.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 905.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 911.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 918.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 925.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 931.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 938.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 945.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 951.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 958.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 965.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 971.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 978.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 985.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 991.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 998.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1005.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1011.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1018.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1025.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1031.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1038.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1045.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1051.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1058.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1065.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1071.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1078.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1085.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1091.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1098.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1105.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1111.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1118.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1125.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1131.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1138.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1145.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1151.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1158.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1165.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1171.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1178.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1185.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1191.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1198.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1205.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1211.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1218.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1225.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1231.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1238.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1245.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1251.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1258.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1265.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1271.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1278.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1285.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1291.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1298.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1305.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1311.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1318.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1325.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1331.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1338.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1345.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1351.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1358.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1365.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1371.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1378.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1385.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1391.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1398.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1405.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1411.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1418.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1425.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1431.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1438.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1445.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1451.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1458.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1465.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1471.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1478.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1485.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1491.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1498.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1505.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1511.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1518.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1525.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1531.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1538.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1545.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1551.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1558.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1565.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1571.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1578.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1585.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1591.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1598.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1605.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1611.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1618.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1625.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1631.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1638.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1645.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1651.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1658.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1665.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1671.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1678.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1685.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1691.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1698.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1705.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1711.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1718.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1725.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1731.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1738.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1745.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1751.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1758.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1765.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1771.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1778.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1785.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1791.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1798.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1805.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1811.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1818.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1825.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1831.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1838.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1845.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1851.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1858.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1865.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1871.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1878.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1885.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1891.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1898.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1905.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1911.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1918.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1925.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1931.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1938.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1945.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1951.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1958.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1965.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1971.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1978.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1985.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1991.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1998.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 2005.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 2011.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 2018.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 2025.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 2031.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 2038.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 2045.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 2051.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 2058.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 2065.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 2071.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 2078.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 2085.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 2091.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 2098.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 2105.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 2111.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 2118.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 2125.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 2131.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 2138.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 2145.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 2151.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 2158.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 2165.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 2171.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 2178.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 2185.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 2191.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 2198.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 2205.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 2211.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 2218.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 2225.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 2231.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 2238.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 2245.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 2251.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 2258.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 2265.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 2271.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 2278.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 2285.50 „ „ „ „ „ „ „ „ 2291.50 „ „ „ „ „ „ „

Verkauf
und
Vermiethung.

Magazin der
K. S. Hofpianoforte-
Fabrik von

Jul. Blüthner,

Pragerstr. 12, Reparatur
Halbtag. und
Stimmen.

Schnädelbach

Schwarze
Kleider - Stoffe,

als: Cachemir, Foulé, Cheviot, Epinglé,
Crépe und neue gemusterte Fantasie-
Stoffe

Metre 110, 130, 145, 160, 175 bis 210 \$f.

H. M. Schnädelbach,

7 Marienstrasse 7
(Portikus-Gebäude).

DRESDEN

Alleinige Niederlage
der
Sächs. Broncewaaren-
Fabrik,
Warzen.

Fabrik
von
Belichtungs-
Gegenständen aller Art
Pragerstrasse 28.

Ebeling & Croener.

Auktion. Im Auftrag der Firma W. Schulze, Rosenstraße 23, gelangen
dieselbst, wegen gänzlicher Geschäftsauflösung, Montag den
4. und Dienstag den 5. d. Mts. von 10-1 und 3 1/2-7 Uhr die gesamten Vorräthe in
Porzellan und Steingut,
Wirtschafts- u. Restaurationsgeschirre, Reihener Porzellan, Servise aller Art, Teller, Tassen,
Bier-, Milch- u. andere Krüge, Kaffee- u. Theekannen, Wannen, Schüsseln, Waizen, Blumentöpfe,
Porzellangegenstände, viele Krippen, sowie sämtliche darin einschlagende Artikel
zur öffentlichen Versteigerung.
Louis Warmbrunn, Auktionator.

Tanz-Unterricht.

Anfang März beginnt ein neuer Zirkel. Schnellstanzunterricht jederzeit unter Garantie.
Besuch für die Tangant bilden wir aus.
Meine Brüdergasse 8, 1. Dic. Jerwitz & Sohn, 1. Akademie für Tanzkunst.

Grosse
Schuhwaaren-Versteigerung

In den Logerkammern der Herren Expediteurs Schlömann
& Scheffler, Rosenstrasse 26, gelangen
Montag den 4. März und folgende Tage,
Bonnittags von 10 Uhr u. Nachm. von 3 Uhr an, bedeutende
Posten modern gearbeitete
neue Schuhwaaren
für Herren, Damen und Kinder,
vorwiegend Stiefel, Schaftstiefel, f. Bergsteiger, Kasacken-
und Knopfstiefel, Halbhuhe in Leder und Luch, Bromraden-
und Hauschuhe, Zeugstiefel, Tennischuhe u. v. M. in allen Größen,
und zwar:
**Montag d. 4. März in größeren Posten
für Händler,**
Dienstag und folgende Tage in einzelnen Paaren,
zur Versteigerung.
E. Pechfelder, Auktionator und Taxator.

Apfelsinen:

In Messina-1 Pfd. 18 Pf. | Blut- 1 Pfd. 36 Pf.
10 - 165 - | 10 - 350 -

die Kiste je nach Qualität und Stückzahl
1.50, 7.50, 8. 9, 10 u. 10.50 DM. | 7.50, 12, 14 und 16 M.

Compot-Früchte

In Dosen und Gläsern, als:
Aprikosen, Birnen, Erdbeeren, Himbeeren, Kirichen,
Relange, Mirabellen, Nüsse, Pfirsiche, Blaumen, Reine-
clauden, Stachelbeeren etc.
Im eigenen Saft:
1-Pfd.-Dose von 50-100 Pf.
2-Pfd.-Dose von 85-160 -

In dünnem Zucker:
1-Pfd.-Dose von 55-55 Pf.
2-Pfd.-Dose von 60-100 Pf.
empfehlen

Gustav Köhler,
13 Marienstrasse 13,
Antonplatz

Planino, Frauen: Sippel. Buch
wenig gedr. volle Cembel. 1200 \$f. | Heber die Ehe.
zu verl. H. Blauenberggasse 29, 1. | 1 M. Warzen!
Sichta-Verlag Dr. 50, Hamburg.

E. PASCHKY

Circa heute eintreffend:

Grüne
Heringe,
Schellfisch,
Weicher russ. Tafel-
Zander,
Eiskarpfen,
Pöcklinge,
E. Paschky
Königsbrückerstraße 68,
Wilmersstraße 40,
Wettinerstraße 10,
Alaunstraße 4,
Grunaerstraße 32,
Freibergerplatz 4,
Pfeilsch, Oststraße 40,
Werderstraße 8,
Reitbahnstraße 3.

Routen und Große Paare:
Wüterbahnstraße 7.

Wichtige Auswahl von Kontor-
u. Laden-Einrichtungen,
für jedes Geschäft passend,
u. v. a. zu verkaufen. Röhren-
gasse 6. Heyne.

Ein gebrauchter
Leichenwagen
wird zu kauf. gesucht. Hermann
Riedel, Zebnitz 1. Sachsen.

Grundstücks-
An- und Verkäufe.

**Fleischereigrundstück,
Ecke.**
belebtester Vorort Dresdens, mit
Einrichtung u. Concession, über
6% verzinstlich, bei geringer Anz.
sodort zu verkaufen und zu über-
nehmen. Off. mit. U. M. 977
in die Exped. d. Bl.

Rittergut,
Kreis Wohlau,

1120 Morg., davon 620 Morgen
Ackerland 2-4. Klasse, 100 Morg.
halb Meißelweiden, 390 Morg. Wald
mit alten Beständen, 10 Morg.
fruchtreiche Leide, 30 Morg. Weide,
10 Pferde, 10 Ochsen, 25 Rube,
16 Stück Jungvieh, 8 Schweine,
Dampfbrennerei, Bleiche, Moti-
vieh-Wirtschaft, vorzügl. Jagd,
massive Gebäude, Schloß u. Saal
und 10 Zimmern, ist für 175,000
Mk. zu verkaufen bei 40-60,000
Mk. Anzahlung. Hypothek 93,000
Mk. zu 4 1/2%. Näheres ertheilt
kostenfrei

R. Heidrich,
Dresden, Grunaerstr. 37, 1.

**Dismembrations-Gut,
Reg.-Bezirk Regnitz,**
an dem wenigstens 150,000 Mk.
zu verdienen sind, ca. 1500 Morg.,
wovon 124 Morgen Ackerland
(Rübenboden), 135 Morg. Weiden,
70 Morg. Wald, 6 Morg. Wasser,
16 Morg. Gärten, 21 Pferde, 2
Bullen, 25 Ochsen, 68 Rube, 50
Stück Jungvieh, 20 Schweine,
große Jagd, hochherrlich, Wohn-
haus im Villenstil, Weizen- u.
Kartoffelacker, Fabrik, Bleiche,
Grundbesitzer-Reinertrag 6489 Mk.,
Hypotheken 374,000 Mk., Forder-
ung 700,000 Mk., soll verkauft
werden und werden 1 oder 2
herrlich. Hinzuhäuser od. eine
Villa mit angenommen, da-
fern mindestens 100,000
Mk. baar gezahlt werden.
Näheres ertheilt kostenfrei

R. Heidrich,
Dresden, Grunaerstr. 37, 1.

Gasthofs-
Verkauf.

Ein in größerem Kirchdorf in
der Nähe von Dresden ge-
legener, stotgebender Gasthof
mit Fleischerei (z. B. verpachtet),
barfakt. Saal, schönem Restau-
rationsgarten, Regelfabrik, circa
3 Schff. Obstplantage, Winter-
gebäude mit Stallungen und
Schlachthaus, vorzügl. Inventar,
mehreren Vereinen etc., ist höchst
preiswerth für 116,000 zu ver-
kaufen. Auch würde ff. Objekt
mit in Zahlung genommen.
Spez. Ausf. ertheilt kostenfrei
**Friedrich Riebe,
Dresden, Branaerstraße 35.**

Achtung!

In Städtchen in Böhmen, nahe
Dresden f. 2 schöne ansehbare
Güter mit Garten, Schuppen
u. Stallung, in best. Geschäftslage,
veränderungslos, sofort
zu verkaufen. Gehen sich für
jed. Geschäft, insbesond. eines zu
Expeditionszwecken. Off. unter
K. B. 1040 postlag. Tobna
bis 8. März erbeten.

**Der reellen und diskreten
Vermittelung bei An-
und Verkäufen von
Rittergütern,
sowie größeren
Landgütern
empfehlen sich
de Coster,
Dresden-A.,
Marischallstraße 15. 1. Et.**

Villa

in der Lössnitz,
für 1 od. 2 Famil., mit 10 Zimm.,
5 Kamm., Küche, Bad etc., Herd etc.
(2 Böden), Meißel, Kutsch-
wahn., prachtl. Treibhaus, Font-
ainen, sowie 2000 QM. Garten,
für 63,000 Mk. bei ff. Anzahl. zu
verkaufen. Off. u. P. O. 530
„Invalidentant“ Dresden erb.

Ob. Coschwig,
W. Hirsch,

Schöne Villa, 9 Zimm., 3 Min.
vom Endpunkt der Bahnradbahn,
für 24,000 Mk. bei gering. Anzahl.
zu verkaufen. Weiteres 700
Mk. bei eigener oder Wohnung.
Abweilen unter P. E. 521 erb.
„Invalidentant“ Dresden.

Verpachtung.

Das der Stadt Pirna gehörige, an der Wottmerstraße,
gegenüber der Kaiserie gelegene, recht miltärischen Zweckes dienende
Höllengut wird voraussichtlich zum Herbst 1896 in Aukto ande-
weitiger Unterbringung des Militärs frei werden.

Die Gebäude eignen sich besonders zu Viehwirth-
schaft mit Molkerei und Anleuna eines Milchweins
ebent. in Verbindung mit Schantwirthschaft.

Ack- und Vieh-Grundstücke, geböden gegenwärtig nicht zu
dem Gute, könnten aber später bei Erlöschen der über die un-
liegenden Städtchen Acker und Vieh noch laufenden Pacht-
verträge mit dem Gute verbunden werden.

Das erwähnte Stadtgut soll auf unbestimmte Zeit oder auf
eine Reihe von Jahren verpachtet werden.

Reflektanten wollen sich wegen näherer Auskunft und weiteren
Verhandlungen an den Stadtrat wenden.
Pirna, den 29. Februar 1896.

Der Rath der Stadt.
Schneider.

Freiwillige
Grundstücks-Versteigerung.

Erbbellungshaber soll das zum Nachlaß des Ackerweimerters
Johann Roch Schlegel mitgehörige Grundstück Aulum 126 des
Grund- und Hypothekenbuchs, Nr. 126 des Grundbuchs und
Nr. 75 des Grundbuchs für Habeburg, gelegen an der Kirchenhain-
und Carolinenstraße, bestehend aus Wohn-, Wirtschaft-, Schup-
pen- und Verstaat-Gebäuden, großem Hofraum mit Ausfahrt
und Garten, mit 79 ar Fläche und 9281 Steno-Einheiten, zur
Verkauf mit 6500 Mark eingekauft, mitbietend vertheilt
werden.

Es werden daher diejenigen, die das erwähnte Grundstück zu
erwerben gelassen sind, mit dem Hinweis darauf, das dasselbe sich
zur Einrichtung jeden, insbesondere auch groß. Industrie-
den Geschäfts, z. B. einer Wagenbauerei, sowie bei besondere-
günstigen Bedingungen vorhanden sind, einet, erladen, in dem
hierzu auf

Montag den 25. März d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

anbestimmten Versteigerungstermin an diesem Gerichtstische zu
erhalten, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu
eröffnen und des Weiteren gewärtig zu sein.

Die Verkaufsbedingungen sind dem Antrage an Gerichtsbere-
befugigt. Nähere Auskunft ist jederzeit beim unterzeichneten
Vormundschaftsgericht und bei dem Vormund, Herrn Kaufmann
Karl Böhmig hier, zu erlangen.

Habeburg, am 27. Februar 1896.

Königliches Amtsgericht.
Zinner.

Haus-
Grundstück

in ober einem Vorort oberhalb
Dresdens bis Kleinschadowitz in
guter Lage u. bei guter Verbin-
dung zu kaufen gesucht. Anzahl
12-14,000 Mk. Off. u. V. F. 121
„Invalidentant“ Dresden erb.

Den An- und Verkauf von
**Rittergütern,
grösseren Landgütern,
Fabriken, Geschäften
u. i. w., sowie Associationen
vermittelt recht und diskret die
altbewährte Agentur
B. H. Merzenich,
Leibniz, Klosterstraße 5.**

Haus-
Verkauf

Blatwieserstraße habe ich
ein sehr rentables Grundstück zu
verkaufen. Das hat aeth. Gt.,
noch alte, billige Weiden, 6%
Verzinsung, als Kapitalanlage
sehr zu empfehlen. Auch eignet
sich das Grundstück für großes
Kolonial- u. Materialw.-Gesch.,
Fabrikanten, u. sehr gut auch für
Restaurant, da gr. Name vorh.
Anz. 20-30,000 Mk. Neelle Selbst-
kaufer u. Off. u. N. M. 487 einl.
„Invalidentant“ Dresden.

Restaurant-Grundstück,
in mittl. Stadt, ca. 700 Sektol.
Bier, brennt 4150 Mk. Weibe.
Preis 68,000.

Gasthof
in gr. Fischdörf, rentierbar, in
Saal, Concertgarten, 11 Schff.
Weid u. Weide, mit vollständigem
Wirtschafts-Inventar, 2 Kühen,
7 Schweinen, pass. für Metzger
od. Materialw.-Geschäft. Preis
33,500, Anzahlung 6000 Mk.

Gasthaus,
Weihner Weg, volle Konzess.,
gr. Restaur.-Vofakt, 2 Pillards,
Regelb. Auswasmung, Remden-
zimmer, 500 Sektol. Bierumfab.
zu verkaufen. Näheres
Tittel's Bureau,
Pirnaischestraße Nr. 42, 1.

Ball-
Etablissement

Vorort Dresdens sofort unter
günstigen Bedingungen zu ver-
kaufen. Off. unter U. N. 978
Exped. d. Bl. erbeten.

Haus

sofort zu kaufen gesucht mit 10
bis 20,000 Mk. baarer Anzahl.
Ganz spezielle Antrage erb. u.
G. F. 204 in die Exp. d. Bl.

Haus - Kauf

in Stücken mit 1000 QM hinter.
Eintrakt erw. Off. u. O. V. 515
„Invalidentant“ Dresden.
Ein altes, renommirtes, rentables

Hotel

in einer Stadt Sachsens von
12,000 Einwohnern, das einzige
am Plage, ohne Konkurrenz, das
ganz Jahr gut besucht, ist wegen
Krankheit sofort zu verkaufen.
25-30,000 Mk. sind erforderlich.
Umloß jährlich 45,000 Mk. Off.
unter G. 2237 Exped. d. Bl.
Agenten befragen.

Bauand

in guter Lage geucht. Off. u.
P. V. 193

in die Exped. dieses Blattes erb.

Eine herrschaftliche
Villa

in Oberlohnitz, 10 Min. vom
Bahnhof Habeburg, enthaltend
9 Zimmer, Kommode, Küche, Mäd-
chenstamm, Veranda mit Bal-
kon, Souverain, Wasserleitung
und Garten mit alten Bäumen,
für 1 auch 2 Familien passend,
ist billig zu verkaufen. Näh. bei
dem Verleger M. Philipp,
Habeburg, Neemannstr. 80 k.

Bette
Kapital-Anlage.

Verkauf mein neues Restau-
rationsgrundstück bei 15,000 Mk.
Anzahlung, welche sich mit 15%
verzinsen. Off. mit. E. M. lag.
Bohmann 11 Dresden.

Rittergut

Provinz Brandenburg,

1114 Morgen, davon 620 Morg.
unterm Pluge, bester Weizen-
u. Roggenboden, 96 Morg. zwei-
schürige Weiden, 389 Morg. weils
schlagbares Holz, 7 Morg. alter
Park, 11 Pferde, 6 Ochsen, 25 Rube,
8 Stück Jungrind, 12 Schweine,
20 Schafe, massive Gebäude,
wird für 270,000 Mk. bei 75,000 Mk.
Anzahlung verkauft. Hypothek
78,000 Mk. zu 4 1/2% und 1%
Anzahl. Näh. ertheilt kostenfrei
Anzahl. Näh. ertheilt kostenfrei

R. Heidrich,
Dresden, Grunaerstr. 37, 1.

Dresdener Anzeiger Nr. 61. Sonnabend, 2. März 1896.

Offene Stellen.
Mädchen für Hotels u. Restaurationen.
Büffel- u. Süßwaisens
Sucht Weiblich, in Prädura 21, Centralbureau f. Gattinverhe.

Wirtschaftlerin-Gesuch.
Suche baldigst über 3. April eine tüchtige Wirtschaftlerin im Alter von 20 bis 30 Jahren. Da es sich um ein (weiblich) unbesetztes Amt handelt, ist in der geeigneten Person eine gute Hausfrau nicht weniger wichtig. Näheres unter D. H. 128 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Schneidmüller
Zwei junge Gärtnergehilfen,
welche sich keine Arbeit suchen und fernhin zu werden wünschen, sind unter W. Stephan in Saues in Zwickau.

Mädmadlerlehrling
Suche baldigst einen tüchtigen Lehrling für die Mädmadlerlehre. Näheres unter D. H. 128 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Reisende,
Suche baldigst einen tüchtigen Reisenden für die Reise nach Ostpreußen. Näheres unter D. H. 128 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Reisende,
Suche baldigst einen tüchtigen Reisenden für die Reise nach Ostpreußen. Näheres unter D. H. 128 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Reisende,
Suche baldigst einen tüchtigen Reisenden für die Reise nach Ostpreußen. Näheres unter D. H. 128 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Reisende,
Suche baldigst einen tüchtigen Reisenden für die Reise nach Ostpreußen. Näheres unter D. H. 128 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Reisende,
Suche baldigst einen tüchtigen Reisenden für die Reise nach Ostpreußen. Näheres unter D. H. 128 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Reisende,
Suche baldigst einen tüchtigen Reisenden für die Reise nach Ostpreußen. Näheres unter D. H. 128 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Reisende,
Suche baldigst einen tüchtigen Reisenden für die Reise nach Ostpreußen. Näheres unter D. H. 128 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Reisende,
Suche baldigst einen tüchtigen Reisenden für die Reise nach Ostpreußen. Näheres unter D. H. 128 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Reisende,
Suche baldigst einen tüchtigen Reisenden für die Reise nach Ostpreußen. Näheres unter D. H. 128 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Reisende,
Suche baldigst einen tüchtigen Reisenden für die Reise nach Ostpreußen. Näheres unter D. H. 128 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Reisende,
Suche baldigst einen tüchtigen Reisenden für die Reise nach Ostpreußen. Näheres unter D. H. 128 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Reisende,
Suche baldigst einen tüchtigen Reisenden für die Reise nach Ostpreußen. Näheres unter D. H. 128 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Reisende,
Suche baldigst einen tüchtigen Reisenden für die Reise nach Ostpreußen. Näheres unter D. H. 128 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Kaufmännisch gebild. erste Kraft,
welche den kaufmännischen Teil eines großen Unternehmens selbstständig leiten kann, wird gesucht. Nur wirklich hervorragende und erprobte Persönlichkeiten wollen sich melden. Adressen unter G. D. 174 an die Annoncen-Expedition von Max Gerstmann, Berlin, Potsdamerstraße 130.

Vertreter.
Suche baldigst einen tüchtigen Vertreter für die Provinz Sachsen. Näheres unter F. 380 an Rudolf Mosse, Nürnberg.

Verwalter
Suche baldigst einen tüchtigen Verwalter für ein großes Gut. Näheres unter D. H. 128 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht.
Ein tüchtiger **Maurer- und Zimmerpolier** wird gesucht. Näheres unter D. H. 128 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Theilhaber gesucht
Suche baldigst einen tüchtigen Teilhaber für ein großes Unternehmen. Näheres unter D. H. 128 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Wirtschaftlerin-Gesuch.
Suche baldigst eine tüchtige Wirtschaftlerin für ein großes Gut. Näheres unter D. H. 128 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Wirtschaftlerin-Gesuch.
Suche baldigst eine tüchtige Wirtschaftlerin für ein großes Gut. Näheres unter D. H. 128 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Wirtschaftlerin-Gesuch.
Suche baldigst eine tüchtige Wirtschaftlerin für ein großes Gut. Näheres unter D. H. 128 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Wirtschaftlerin-Gesuch.
Suche baldigst eine tüchtige Wirtschaftlerin für ein großes Gut. Näheres unter D. H. 128 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Wirtschaftlerin-Gesuch.
Suche baldigst eine tüchtige Wirtschaftlerin für ein großes Gut. Näheres unter D. H. 128 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Wirtschaftlerin-Gesuch.
Suche baldigst eine tüchtige Wirtschaftlerin für ein großes Gut. Näheres unter D. H. 128 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Wirtschaftlerin-Gesuch.
Suche baldigst eine tüchtige Wirtschaftlerin für ein großes Gut. Näheres unter D. H. 128 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Wirtschaftlerin-Gesuch.
Suche baldigst eine tüchtige Wirtschaftlerin für ein großes Gut. Näheres unter D. H. 128 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Wirtschaftlerin-Gesuch.
Suche baldigst eine tüchtige Wirtschaftlerin für ein großes Gut. Näheres unter D. H. 128 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Wirtschaftlerin-Gesuch.
Suche baldigst eine tüchtige Wirtschaftlerin für ein großes Gut. Näheres unter D. H. 128 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Wirtschaftlerin-Gesuch.
Suche baldigst eine tüchtige Wirtschaftlerin für ein großes Gut. Näheres unter D. H. 128 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Oek.-Inspektor-Stelle.
Ein Landwirt, 38 Jahre alt, unverb., kautionsfähig, mit gut schriftlichen u. mündlichen Empfehlungen, seit 25 Jahren auf Gütern tätig, sucht per 1. Mai, Juni oder Juli möglichst selbstständige, dauernde Stelle. Näheres unter S. T. 2000 an Rudolf Mosse, Dresden.

Oberschweizer
Suche baldigst einen tüchtigen Oberschweizer für ein großes Gut. Näheres unter D. H. 128 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Oberschweizer
Suche baldigst einen tüchtigen Oberschweizer für ein großes Gut. Näheres unter D. H. 128 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Oberschweizer
Suche baldigst einen tüchtigen Oberschweizer für ein großes Gut. Näheres unter D. H. 128 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Oberschweizer
Suche baldigst einen tüchtigen Oberschweizer für ein großes Gut. Näheres unter D. H. 128 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Oberschweizer
Suche baldigst einen tüchtigen Oberschweizer für ein großes Gut. Näheres unter D. H. 128 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Oberschweizer
Suche baldigst einen tüchtigen Oberschweizer für ein großes Gut. Näheres unter D. H. 128 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Oberschweizer
Suche baldigst einen tüchtigen Oberschweizer für ein großes Gut. Näheres unter D. H. 128 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Oberschweizer
Suche baldigst einen tüchtigen Oberschweizer für ein großes Gut. Näheres unter D. H. 128 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Oberschweizer
Suche baldigst einen tüchtigen Oberschweizer für ein großes Gut. Näheres unter D. H. 128 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Oberschweizer
Suche baldigst einen tüchtigen Oberschweizer für ein großes Gut. Näheres unter D. H. 128 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Oberschweizer
Suche baldigst einen tüchtigen Oberschweizer für ein großes Gut. Näheres unter D. H. 128 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Oberschweizer
Suche baldigst einen tüchtigen Oberschweizer für ein großes Gut. Näheres unter D. H. 128 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Oberschweizer
Suche baldigst einen tüchtigen Oberschweizer für ein großes Gut. Näheres unter D. H. 128 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Oberschweizer
Suche baldigst einen tüchtigen Oberschweizer für ein großes Gut. Näheres unter D. H. 128 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Oberschweizer
Suche baldigst einen tüchtigen Oberschweizer für ein großes Gut. Näheres unter D. H. 128 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

600,000 Mark
Sofort auszuleihen
auf 1. Hypothek zu 4 1/2 %
Näheres unter W. D. 15 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

24,000 Mark
Sofort auszuleihen
auf 1. Hypothek zu 4 1/2 %
Näheres unter W. D. 15 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Geld
auf Baustellen in jeder Höhe wird ausgeliehen.
Näheres unter W. F. 17 in die Exped. dieses Blattes.

45,000 M. leih
auf 1. Hypothek zu 4 1/2 %
Näheres unter W. D. 15 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

280-290,000 Mk.
Sofort auszuleihen
auf 1. Hypothek zu 4 1/2 %
Näheres unter W. D. 15 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht
ein tüchtiger Ciseleur,
welcher vornehmlich im Modellbau tätig ist.
Näheres unter R. 1021 an Rudolf Mosse, Leipzig.

6000 Mark
Sofort auszuleihen
auf 1. Hypothek zu 4 1/2 %
Näheres unter W. D. 15 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

23-25,000 Mk.
Sofort auszuleihen
auf 1. Hypothek zu 4 1/2 %
Näheres unter W. D. 15 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Hyp. Mk. 24,000
Sofort auszuleihen
auf 1. Hypothek zu 4 1/2 %
Näheres unter W. D. 15 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Hertelstrasse 8
Sofort auszuleihen
auf 1. Hypothek zu 4 1/2 %
Näheres unter W. D. 15 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Postplatz 1 Laden
Sofort auszuleihen
auf 1. Hypothek zu 4 1/2 %
Näheres unter W. D. 15 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Parterre,
Sofort auszuleihen
auf 1. Hypothek zu 4 1/2 %
Näheres unter W. D. 15 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

300 Mark
Sofort auszuleihen
auf 1. Hypothek zu 4 1/2 %
Näheres unter W. D. 15 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

30,000 Mark
Sofort auszuleihen
auf 1. Hypothek zu 4 1/2 %
Näheres unter W. D. 15 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Dr. Th. Schardt,
Rechtsanwalt
Pestalozzistrasse 19, II.

Dr. Th. Schardt,
Rechtsanwalt
Pestalozzistrasse 19, II.

Lutherplatz 4
Sofort auszuleihen
auf 1. Hypothek zu 4 1/2 %
Näheres unter W. D. 15 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ungebot miethfreier Räume
Sofort auszuleihen
auf 1. Hypothek zu 4 1/2 %
Näheres unter W. D. 15 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Hausbesitzer-Verein zu Dresden,
Sofort auszuleihen
auf 1. Hypothek zu 4 1/2 %
Näheres unter W. D. 15 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Schöne Berkelle,
Sofort auszuleihen
auf 1. Hypothek zu 4 1/2 %
Näheres unter W. D. 15 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Pensionen.
Sofort auszuleihen
auf 1. Hypothek zu 4 1/2 %
Näheres unter W. D. 15 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

In Haffersode
Sofort auszuleihen
auf 1. Hypothek zu 4 1/2 %
Näheres unter W. D. 15 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Das Familien-Pensionat
Sofort auszuleihen
auf 1. Hypothek zu 4 1/2 %
Näheres unter W. D. 15 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Grundstücks-An- und Verkäufe.
Sofort auszuleihen
auf 1. Hypothek zu 4 1/2 %
Näheres unter W. D. 15 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Waldheim.
Sofort auszuleihen
auf 1. Hypothek zu 4 1/2 %
Näheres unter W. D. 15 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Fleischerei-Verpachtung.
Sofort auszuleihen
auf 1. Hypothek zu 4 1/2 %
Näheres unter W. D. 15 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Restaurations-Grundstück
Sofort auszuleihen
auf 1. Hypothek zu 4 1/2 %
Näheres unter W. D. 15 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Bauustellen,
Sofort auszuleihen
auf 1. Hypothek zu 4 1/2 %
Näheres unter W. D. 15 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Weinböhl.
Sofort auszuleihen
auf 1. Hypothek zu 4 1/2 %
Näheres unter W. D. 15 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Weinböhl.
Sofort auszuleihen
auf 1. Hypothek zu 4 1/2 %
Näheres unter W. D. 15 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Weinböhl.
Sofort auszuleihen
auf 1. Hypothek zu 4 1/2 %
Näheres unter W. D. 15 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Weinböhl.
Sofort auszuleihen
auf 1. Hypothek zu 4 1/2 %
Näheres unter W. D. 15 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Dresdner Nachrichten.

Bl. 61. Seite 10. Sonnabend, 2. April 1895.

Dresdner Beerdigungs-Anstalten

Pietät Heimkehr

Oswald Hofmann

Haupt-Bureau, Sarg-Fabrik und Trauerwaaren-Magazin:

Telephon 157. **26 Am See 26**, Telephon 1679.

Filial-Bureau und Musterlager von Särgen:

Telephon 688. **37 Bautznerstrasse 37**. Telephon 2283.

Ausführung einfachster als auch luxuriöser Beerdigungen in silberner oder nur schwarzer Ausstattung.

Zweibänniger, reich decorirter Beerdigungswagen	von 5 Mk. — Ft. an
Vierbänniger	11 — 20 — "
Zehnbänniger	19 — 29 — "
Särge für Kinder, eichenartig gemalt, lackirt und verziert	2 — 30 — "
" " Erwachsene	8 — 25 — "
Gesamte Beerdigung	27 — — —

Bei kalter Witterung werden Begleitwagen geheizt gestellt **ohne Kostenaufschlag.**

Meldestellen:

Mittstadt:

- Theodor Voigt, Warblitzerstr. 11.
- Barbier Eckhold, Granaerstr. 31.
- Kaufmann Dornig, Zebulstr. 34.
- Restaurateur Welschold, Raulbachstr. 16.
- Schuhmachermeister Unger, Steinhilfenstr. 14.
- Kaufmann Schönfeld, Schumannstr. 41.
- Restaurateur Winkler, Kelsigerstr. 34.
- Kaufmann Patzig, Dückerstr. 100.
- Barbier Müller, Kreuzstr. 4.
- Höflichkeit Flade, Ferdinandsplatz.
- Bretschneider, Blauenfelderstr.
- Restaurateur Voigt, Lützowstr. 26.
- Queck, Ostbahnstr. 1.
- Gast, Hohenstr. 15.
- Kaufmann Clemen, Freiheitsplatz 37.
- Wilmersdorf, Freiheitsplatz 31.
- Fritzsche, Weißeritzstr. 51.
- Nicol, Schillerstr. 31.
- Schuhmachermeister Bräheim, Adlergasse 10.

Neustadt:

- Klempnermeister Maultsch, Hauptstr. 31.
- Barbier Conrad, Neumarktstr. 2.
- Drogist Helbig, Hauptstr. 87.
- Kaufmann Stein, Cappelstr. 35.
- Kaufmann Hellmann, Markgrafenstr. 43.
- A. Heinze, Königshofstr. 22.
- Kaufmann Pigge, Leipzigerstr. 22.

Vertretende Meldestellen sind im Besitz unserer Tarife und übernehmen die Bestellung von Begräbnissen sowie Beerdigung der Heimbürgin kostenfrei.

Vorstadt Pieschen:

- Schuhmachermeister Thieme, Leipzigerstr. 1.

Vorstadt Striesen:

- Kaufmann Härtel, Augustenstr. 6 part.

Blasewitz:

- Kaufmann Schreiter, Deutsche Raffer-Allee 23.
- Voigt, Schillerplatz 16.
- Zwiebel, Tollenerstr. 4.
- Schröder, Prohlitzerstr. 1.
- Kästner, Prohlitzerstr. 1.
- Restaurateur Sachse, Südstr. 10.

Loschwitz:

- Kaufmann Borsdorf, Am Grunde, vis-à-vis dem Hermann-Tenplatz.

Weißer Hirsch:

- Kaufmann Scholten, Hauptstr. 31.
- Schneider, Hauptstr. 17.

Eigene Sargfabrik (gegr. 1844).

Größtes Lager von Metall- und Holzsärgen in deutschen, englischen und russischen Façon.

Trauerwaaren-Magazin.

Große Auswahl fertiger Trauerkleider, Trauerhüte, Floré etc. Fortwährenden Eingang von Neuheiten.

Feuerbestattung Gotha.

Ausfuhrerbestellung und Beerdigung in Sachsen der Feuerbestattung Gotha. Von insgesamt 94 Fällen, wo Verstorbene von Dresden aus beinahe Feuerbestattung nach Gotha zu überführen waren, sind wir in 86 Fällen mit dem Entschiedensten beizugehen.

Sparkasse für Begräbnisse.

Wir übernehmen Einlagen zum Zweck der Beerdigung und kann dadurch Jeder bei Lebzeiten bestimmen, in welcher Weise das Begräbnis ausgeführt werden soll.

Ueberführung Verstorbener im In- und nach dem Auslande.

Ueberführung Verstorbener wird unter Beobachtung der gesetzlichen Vorschriften in gewissenhafter Weise ausgeführt. Gewisse Kostenanschläge, mit Erlaubnis der Schiffsbucht werden von uns vorher kostenfrei aufgestellt. Beide Beerdigungs-Anstalten „Pietät“ und „Heimkehr“, haben von ihrer Gründung an bis Januar 1897 18.679 Beerdigungen ausgeführt. Ueberführungen Verstorbener von hier nach auswärts wurden durch uns befragt: 2261, und zwar:

Nach Leten im Deutschen Reiche	1561	Nach Norwegen	2
„ Rußland	103	„ Dänemark	1
„ Amerika	25	„ Holland	1
„ Oesterreich-Ungarn	18	„ Italien	3
„ England	11	„ Griechenland	3
„ Rumänien	9	„ Belgien	2
„ Frankreich	8	„ Serbien	2
„ Schweden	6	„ Montenegro	2
„ Schweden	3		

Exhumierungen.

Anfertigung von Gesuchen um Genehmigung von Exhumierungen, sowie Berechnung der durch dieselben an Behörden entfallenden Kosten.

Die Heimbürginnen sind behördlicherseits verpflichtet, die Tarife der „Pietät“ und „Heimkehr“ unaufgefordert in den Trauerhändlern vorzulegen.

Dr. Brehmer's Heilanstalt für Lungenkranke, Goerbersdorf i. Schlesien.

Abt.: Dr. Aeltermann, Schuler, Pichler, Sommer und Winter. Die Heilanstalt, Pichler und Winter, incl. ärztl. Behandlung, Diät, Fäden, etc. schon für 150 Mk. monatl. 30. Fremde kostenfrei durch die Verwaltung.

Rein. Echter Klar.

Steinhäger

aus der Brennerei von C. W. Täsche, Steinhagen i. B. Ausgezeichnetster aller Wachholzer-Steinhäger. Beste Auszeichnung: Dresden 1891, Silberne Medaille. Zu haben bei den Kaufleuten und in allen besseren Hotels und Restaurationen.

Niederlage: Pestalozzistr. 21, 1. Et.

Paul Ziegler,

General-Vertreter für Dresden und Umgegend.

Aerztlich empfohlen. Vielfach prämiirt.



Am Sonnabend den 9. März ds. Js. werde ich wieder einen sehr großen Transport junger hochtragender und frischmilchender Kühe und Kalben in Dresden auf dem Milchviehhoft unter den bekannten günstigen Bedingungen und Garantien für Gesundheit etc. etc. verkaufen. Das Vieh trifft Freitag den 1. März d. J. frühmorgens dort ein.

Auf diesen Verkauf mache ganz besonders aufmerksam.

Kühe der schwersten und milchreichsten Sorte.

Sehr civile Preise.

A. J. Stein,

Gmden in Ostfriesland.

Man verlange überall

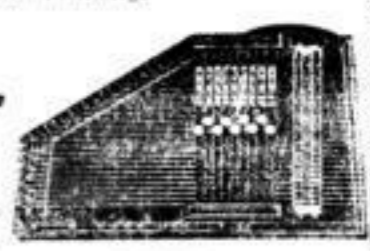
CHOCOLAT MENIER

Die Stella-Accord-Zither.

welche auf der Ausstellung in Dresden 1891 mit der silbernen Medaille prämiirt wurde, ist eine schöne, solid gearbeitete, hübsche Accord-Zither, auf welcher man nicht, wie bisher, nur in einer, sondern in drei Tonarten (Uebergangs-Tonarten) spielen kann. Das Erlernen ist kinderleicht, da das Instrument nach denselben Prinzipien, wie meine beliebte Saxonia-Accord-Zither, gebaut ist. Man kauft daher nur Carlo Rimatei's neuemodigste

Stella-

Accord-Zither



Preis 20 Mk. (T. N. N. 9701)

incl. Schule zum Selbstunterricht, Klaviatur, Stimmgabel und Notizen. Nebenbei habe ich immer noch meine weltberühmte, neu verbesserte

Saxonia-Accord-Zither zu 15 Mk.

Vorsicht! Da viele unbedenkenliche Nachahmungen von meiner „Saxonia“ zu allen möglichen Preisen offerirt werden, mache ich darauf aufmerksam, daß die „Saxonia“ sich nicht in einem so billigen, sondern in dem Namen Saxonia-Accord-Zither und meine Firma trägt. Auch wer sich eine ganz billige Zither anschauen will, kann sie von mir bei mir, da ich, wie bekannt, seit Jahren Accord-Zithern zu allen Preisen als Spezialität führe. Stets vorrätig sind 6 mannliche Accord-Zithern schon von 10 Mk. an.

Gütelte sagt von Prim, Clavier, Streich- und

Concert-Zithern

zu Fabrikspreisen.

Carlo Rimatei, Moritzstr. 19 (Postgebäude).

Echt Orientalischer Kaffeeschrot

Johann Scholz, Laubegast - Dresden

ist der allerbeste Kaffeeschrot, welcher seit 30 Jahren — ohne große Verluste — das Licht der Welt erblickt.

Sie haben in allen Kolonialwaaren- und Brodtstengeln.

Haupt-Niederlage:

Hugo Simon, Dresden,

Rambsdorferstr. 11.

Telephon: Amt III, 3306.

Dresdner Nachrichten. Nr. 67. Sonnabend, 2. März 1895.

Frau Maria Manfroni,
Hühneraugen-Operateurin,
wohnt jetzt
Seestraße 4, 2. Etage.

DRESDEN - LONDON

via Vlissingen - Queenboro
Zweimal täglich (auch Sonntags).
Dresden Abfahrt 4/6 Nm., London Ankunft 9/6 Nm.
8/28 Nm., London Abfahrt 8/45 Nm.,
Preis I. Kl. Einfach 24, 25, 40, I. Kl. Retour 24, 136, 60,
II. 67, 3/4, II. 96, 70.
Direkte Billets auf allen Hauptstationen.
Näheres bei:

Ernst Strack Nachfolger,
Pragerstrasse 30, Dresden.
Die Direktion der Dampfschiff-Ges. „Seeland“.

Von medic. Autoritäten empfohlen
hustenstillend, schleimlösend,
kräftigend, unerschütterlich
für Reizempfindliche
zu haben
in den meisten
Apotheken.
General-Depôt für
Dresden, Engel-Apothek.,
Annenstrasse 14.

Es liegt klar auf der Hand,
dass man durch vom Fabrikanten seine Herren-Anzug-
stoffe in Buchskin, Cheviot, Kammerling etc. am besten
u. vortheilhaftest bezieht, besonders wenn im Voraus
unsere neue Musterkollektion mit bezugsfähig. Neuesten
zu vergleichen, welche wir an Jedermann in der Fabrik
preisw. franco versenden. - Köln, Postfach 1000.
Lahmann & Assmy, Tuchfabrikanten, Spremberg N.-L.

Für nur
5 1/2 Mark

bedeute per Nachnahme meine allseitig anerkannt beste
Concert-Ziehharmonika „Triumph“

mit 10 Tönen, 2 Realfächern, 2 Doppeltönen (hoher Falz),
2 Klappen, 2 Toppfeifen, 2 Subaltären und Melodiefächern,
Mäßig. Eine Klaviatur, daher arbeitsfähig, sowie Musik.
Jede Ziehharmonika ist mit einem Stahl-Gehäuse versehen, das
her unerschütterlich. Größe circa 35 Cm. Werth doppelt.
Praktische Instrumente. Jedem Instrumente lege meine berühmte
Gehörtentabelle „Triumph“ mit Doppeltönen gratis bei.
Beschreibung: Größe 35 Cm. Man lasse sich nicht irre-
führen durch marktübliche Reklamen kleiner Hand-
ler, denn die Waare selbst muss beweisen, nicht die gro-
ßen Reklamen.

Der Herr Herr, Schlichter, schreibt: „Ich habe die Har-
monika, welche Sie mir kürzlich, vielen Danken versandt; alle
gaben mir im Anfang, doch ein wahres Prachtstück sei
mir nur zu wenig.“
Der Herr Herr, Schlichter, schreibt: „Ich kann nicht unter-
lassen, Ihnen zu berichten, dass die von Ihnen versandte Ziehharmonika
meinen besten Kauf auszuweisen: 1. für den staunenswerthen
billigen Preis, 2. für die gute Qualität und 3. für den
vortrefflichen, schonen Klang. Sie hat sich demnach zu meiner
vollsten Zufriedenheit bewährt und kann sie daher Jedermann
bestens empfehlen.“
Wer also wirklich recht und gut bedient werden will, bestelle
daher nur bei

Wilh. Mächler, Musik-Export,
Neuerade (Westl.).
Nicht gefallende Waaren nehmen zurück, daher kein Risiko.
Sicherer billiger, aber auch in billigem Preise anzuordnende In-
strumente meiner Konkurrenz sind nicht mit dieser Waare zu
vergleichen.

Zur Pflege der Haut.

Alle Unreinlichkeiten der Haut, wie Blüthen, Pickeln,
Witfcher, gelber Teint, rothe Nasen, Federfäden,
Warzen, Sommerbräune, sowie trockene und rissige
Haut, Ekzem, Pruritus, etc., werden durch seine
25 Jahre bewährte Behandlungsmittel
Julius Scherz, Dresden-N., Friedrichstr. 1, part.
Sprechzeit: früh 8-9, Nachm. 2-4, Sonntags 11-1 Uhr.

No. 4711
Fau's COLOGNE
in Köln 1875
mit dem
einzigsten
ersten Preise
auf allen
Ausstellungen
mit den
ersten Preisen
ausgezeichnet
In allen
Geschäften
zu haben.
hergestellt von Ferd. Mühlens No. 4711 Köln.

Spezialität!
Werner's Windturbine,
vorzügliches Mittel gegen Unterleibsbeschwerden, besonders Bläh-
ungen, 4 Klappen 1 Mark. Spiritusausdehnung von Robert
Werner, Moritzstr. 7.

Bedeutende Kohlen-
ersparnis. Schmelzen
Kochen und Braten.
Unübertroffene
Haltbarkeit.



**Spar-
Kochherde**
ausgemauert, mit und
ohne Wasserheizung, für
Küchen, Hotels,
Restaurants,
über 150 große Hotel-
Küche im Betrieb.
Feinste Referenzen.
Preislisten gratis.
Franz Rudolph,
Wettinerstraße 2
(im Hotel „Edelweiß“).

**Teppich-
Fegemaschinen
Parkettbürsten**
F. Bernh. Lange
Amalienstr.

Das verfeinerte
schöne und siebente
Buch Moses,
das Geheimnis aller Geheimnisse,
gebunden, 40 S. stark, Preis 7 Mk.
50 Pf., verfaßt u. verlegt von
langem & bewährtem Schrift-
steller, des Petros. Das 6.
und 7. Buch Moses ist bekanntlich
f. Jedermann, ob Gelehrter,
Kaufmann, Landmann od. Edel-
mann, Bürger, Frau oder Dien-
stmann, also für Jeden, der es in
Weltstand u. hohen Alter bringen
will, unentbehrlich u. leider selten
zu haben. Preise für Einzel- und
Vollausgaben: Ferd. Geh-
hardt, Nürnberg.

Besten, besten
**Scheiben-
Honig,**
ausber in Feingut verpackt,
per 100 St.
Julius Troschütz,
Schiffstraße 6.

Ein unübertroffenes
Mittel gegen alle
Nerven- u. Geistes-
krankheiten.
**D. Lieber's
Nerven-Kraft-Elixir,**
besonders gegen Schwindel, Kopf-
schmerzen, Schlaflosigkeit, nervöse
Erregung, etc. Preis 1 Mk. 50 Pf.
in 2 Mk. 50 Pf. für 6 Wochen-
Kurs. Alle mit diesem Elixir
behandelten Patienten sind durch
ihre Heilung dem Herrn Dr. Lieber
zu danken. Preis 1 Mk. 50 Pf.
per 100 St.
Verkauf: Apothek. Apotheke
Zährndorfer-Str. 10, Apotheke
A. Strickel, Altona; Buch-
apotheke Friedrichstr. 10, in
fast allen Apotheken. Ein gross:
6. Wien, Annenstr. 52, 4

Besten bedient!
Vierant der
höchsten
Behörden,
Banken,
Eisen-
bahnen
etc.
Pauser-Geldschranke
Welt-
berühmt.
H. W.
Schmidt,
Dresden.
Niederlage
Reitbahnstr. 5.

Direct an Private
versendet s. reell. Fabrikate
Buckskin, Cheviot, u. Kam-
merling. - Muster franco.
E. Manno, Cottbus

Geldschranke
billig zu verkaufen. Ritterstr.
Nr. 14 im Hofe, Schlosserei

Zacherlbräu.
Sonntag den 2. März früh 9 Uhr
**Anstich des allein echten
Salvatorbieres.**

N.B. Jedes andere Salvatorbier ist nachgemacht.

Martens'sche Stellkummete,
welche jedem Bruchhals bei Abmagerung, Pott-
werden und Herabsetzen genau paßt, ist in allen
und deshalb in Deutschland u. in 8 anderen Staaten
für die Militär- sowie zivile, auch zum Gebrauch
für Kurat. schwere und leichte Arbeitsschichten im
Gebrauch sind, empfehlen den Herren Arbeit-
gebern angelegentlich,
Stell-Kummet-Fabrik
F. Martens & Co in Stralund 20
Preis und Preisverzeichn. gratis u. franco.

**Joh. Fr. Weber's
Ankerseifen
und
Ankerseifenpulver**
sind die besten und
im Gebrauch billigsten
Seifen der Welt!

Pianoforte-
Fabr. L. Herrmann & Co.,
Berlin, Neue Kommode 5.
empfehlen ihre Pianinos in neu-
steinst. Ausführung, köstlich
Töne u. feiner Stimmung in
Ausführung, Preisverhältn. u. wech-
selnde Preise gegen Vor-
oder Nachzahlung von 15 Mk. monatl. an.
Preisverzeichn. gratis u. franco.

**Reinwollene
schwarze
Cachemirs**
andere
**schwarze Stoffe
mit Muster**
in sehr reicher Auswahl.
Meter 1,20, 1,40, 1,50, 1,75, 1,90,
2,-, 2,20, 2,70, 2,80 Pf. etc.

**Friedr. Paul
Bernhardt**
in Dresden,
Schreibergasse 3.

**Ansverkauf wegen
Geschäfts-Verlegung.**
Säfel-Probier u. 10 u. 15 Pf.
Zurückgekauft Säfel-Probier.
Anderen die
Güter, weis und bunt.
Wollene Kinderhosen,
Kleidungsstücke zu billigen
Preisen.
Minna Hartung,
Ballstraße 9b.

**Brat-
Seringe**
frisch eingetroffen, nach auswärts
1. Aug. 2 Mk. 60 Pf., von 5 Aug.
an 2 Mk. 50 Pf., 1. Aug. 1 Mk.
80 Pf., für Dresden wird nicht.
Steuer zugerechnet. **Grüne
Seringe** zum Verkauf. 12
Pf., empfiehlt **Richard
Schädlch, Bahngasse 8.**

Gummi-
waren jeder Art, bester
Qualität. Zusendungen
empfehlen u. versenden. Bei
Nachnahme **Rudolph's
Gummiwarenhandl.,**
Dresden, Jakobstraße 8.
Ruffler des. W. 3. Martens.

„Preisgekrönt Welt-
Ausstellung Chicago“.
Peiffer & Diller's
Kaffee-Essenz
in Dosen.
Anerkannt bester und aus-
geglichener Kaffeezusatz.
In Dresden zu haben bei
C. F. Gallasch, Buchhandl.,
Ber. Kochhausstr. 11, ansonst
in allen Buchhandlungen.

**Hämorrhoidal-
Elixir.**

Ein seit Jahren be-
kanntes, mit ausfüh-
ren bereitetes Haus-
mittel. Befähigt jede Art
von Hämorrhoidal-Verden
in kürzester Zeit. Preis
von 1/2 Liter 1 Mk. incl.
Versendung. 6 Flaschen
1 Mk. **Apothek.,**
Bura, Eisenach.

**Glasier
Leder-Hosen,
auch jede Art
Arbeits-Hosen,
Westen und Jackets, beste
Qualität und sehr gut gearbeitet,
für Männer, Jünglinge und
Knaben in allen Größen.
Büchsen-Hosen und Jackets,
Reithosen und Handschuhe,
Arbeitskleider, Blousen u.
Mützen, großes Lager von
Frauentiefeln.
auch Schuhe für Frauen
und Mädchen.
Spezialität: Handgemachte
Lederhosenwaren.
**Herrenstiefeln,
Herrenschuhe
mit Gummisohle,
Arbeitschuhe
von Hindler,
Schaffstiefeln**
wie bekannt Alles nur in
unser Lager.
bes. Knabenstiefeln u.
Schaffstiefeln
empfehlen. Alles in
großer Auswahl bei
unsern Herren das
Arbeitskleider und Stiefel-
Lager**

**H. A. Herrmann
6 Ziegelstr. 6**
„Zum billigen Laden“.
Bitte auf Nr. 6 zu achten.

Frühes Malbkleid,
12 Pf. 50 Pf. Preis u. hier
zu haben. Preis 10 Pf. 50 Pf.
Preis u. hier zu haben. Preis
10 Pf. 50 Pf. Preis u. hier
zu haben. Preis 10 Pf. 50 Pf.
Preis u. hier zu haben. Preis
10 Pf. 50 Pf. Preis u. hier
zu haben. Preis 10 Pf. 50 Pf.

**Pianinos,
Harmoniums, Klavier-
Harmoniums mit 1. Berlin
u. 2. Wien. Preis 10, 15, 20, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100, 110, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180, 190, 200, 210, 220, 230, 240, 250, 260, 270, 280, 290, 300, 310, 320, 330, 340, 350, 360, 370, 380, 390, 400, 410, 420, 430, 440, 450, 460, 470, 480, 490, 500, 510, 520, 530, 540, 550, 560, 570, 580, 590, 600, 610, 620, 630, 640, 650, 660, 670, 680, 690, 700, 710, 720, 730, 740, 750, 760, 770, 780, 790, 800, 810, 820, 830, 840, 850, 860, 870, 880, 890, 900, 910, 920, 930, 940, 950, 960, 970, 980, 990, 1000.**

Dresdener Nachrichten
Nr. 1. Seite 10. - Sonnabend, 2. März 1895

Eröffnung.

Durch einen 170 Quadrat-Meter grossen, schönen, hellen, neugebauten

Verkaufs-Saal

erhielten die Abtheilungen für

Regen-Mäntel, Kostüme, Morgen-Kleider und Blousen

eine ganz wesentliche Vergrösserung, und sind in diesen Artikeln, sowie in

Jackets, Capes, Kragen und Kinder-Garderobe

sämmtliche **Frühjahrs-Neuheiten** eingetroffen.

Adolph Renner,

Dresden, 12 Altmarkt 12.

Neueste Cravatten empfiehlt in großer Auswahl zu besonders billigen Preisen **Julius Kaiser, Pragerstrasse Nr. 36.**

Betreif:
Augenläser.

Warnung!

Die vielfachen Fälschungen und der Verkauf fehlerhafter Imitationen als **Rodenstock'sche Diaphragmagläser**

veranlasst uns, zum Schutze des Publikums sowie im Interesse des Rufes unserer Erzeugnisse dringend darauf aufmerksam zu machen, bei nicht direct von uns bezogenen Neuanschaffungen unserer Brillen und Pince-nez, sowie Ergänzung einzelner Gläser sich durch ausdrückliche Bezeichnung **Rodenstock's Diaphragmagläser** zu sichern, keine fehlerhaften und schädliche Nachahmungen zu erhalten.

Auch bitten wir Besteller Ideenkunde von den betrügerischen Manipulationen einzelner optischer Geschäfte und gutlich Nachrichten zukommen zu lassen und als echt gekaufte Brillen und Pince-nez zu besitzen gütlich zu raten, um durch eventuelle gerichtliche Auseinandersetzungen die eigenen Interessen zu sichern, da nur in patentamtlichem Schutze die Marke **Rodenstock's Diaphragmagläser** ausser uns niemand hergestellt ist, zu fertigen und die Imitationen nicht als solche verkauft werden dürfen.

Optische Anstalt **G. Rodenstock, München.**

Ausführliche Beschreibung der Vorzüge Rodenstock'scher Brillen u. Pince-nez in **Augenoptiker** nahst Anerkennungen aus allen Welttheilen, unser original-empfohlenes und für Plätze, wo deren sich verlässliche Verkaufsstellen nicht befinden, beiprobieren und genaue Anleitung zur besten schriftlichen Bestellung, senden auf Wunsch Jedermann gratis u. franco zu.

Konkurs - Ausverkauf.

Es gelangen die Restbestände der zur Konkursmasse von **Julius Neumark, Altmarkt Nr. 13, 1. Etage**, gehörigen **Warenvorräthe für Frühjahr und Sommer**, als:

Paletot-, Anzug- u. Hosenstoffe,
sowie **Stoffe für Konfirmanden passend, ferner eine Partie Piqué- und seidener Westen,**

sowie sämmtliche zur **Herrenschnelderei** gehörigen **Futterstoffe, Knöpfe und Borden**

zu **weiter herabgesetzten Preisen**, zum Ausverkauf.
Der Konkursverwalter: Rechtsanwalt **Schütze.**

Winter- Rocke u. Beinkleider, Schulterkragen, Kopfhüllen und Chales, Strümpfe u. Handschuhe, Normalwäsche, Jagdwesten, Blousen etc.
zu **bedeutend herabgesetzten Preisen.**
Herm. Schmidt, 21 König-Johann-Strasse 21.

Genf. - Pensionat Sonderburg. - Glücksberg.

Doppel-Pensionat
ersten Ranges.

Deutsches Pensionat
in **Glücksberg - Ostseebad**
F. Schöner's Hofstein

Französisches Pensionat
in **Genf, Chateau de Plongeon**
Quai des Eaux-Vives, Französische Schweiz.

Beide Pensionate ertheilen eine harmonische Durchbildung der jungen Mädchen fürs Leben, unter besonderer Berücksichtigung der Herz- und Gemüthsbildung. Sordentliches Eingehen auf die Individualität. Gedeihener Unterricht in allen Schulwissenschaften, in Sprachen - Engl., Französisch, Italienisch etc. - in Handarbeiten, Musik, Gesang, Malen, Gymnastik, Tanzen, Schwimmen, praktischer Beichthigung, Haushalt. Reines Deutsch und reines Französisch. Auswahl einzelner Unterrichtsfächer. Geprüfte Französin und Engländerin im Hause. Sorgfältige Beobachtung wissenschaftlicher Formen. Beste körperlicher Kraft und Gesundheit. Besonders harte Ernährung. Freie Lage beider Pensionate. Anstehendes, heiliches Familienleben. Hervorragend schöne, freie Lage beider Pensionate. Große, luftige Räume. Garten u. sehr ausgedehnter Park. **Waldluft, Seebäder, Aufnahme in jedem Alter.** Heterogen und Besuche durch die höchlich geprüfte Vorsteherin **M. Sonderburg, Glücksberg.**

Landwirthschaftliche Schule zu Meissen.

Der diesjährige Sommer-Kursus beginnt **Dienstag den 23. April.** Anmeldungen für denselben nimmt entgegen und jede gewünschte Auskunft ertheilt **A. Endler, Direktor.**

Tapeten

neuer geschmackvoller Muster, einfacher wie reichster Ausführungen, entspricht zu billigsten Preisen

E. Krumbholz,
Victoria-Bierling-Haus.

Attenverkauf mass. gebog. Möbel von **Gebrüder Thonet, Wien.**

Haar-Erzeuger

von **Franz Schwarzlose** besteht die Kopfbaut von Schinnen und Schuppen, demnt sofort Querschnitt, kräftigt den Haartwuchs und erzeugt auf bald gewordenen, noch feinfäh. Stellen **neues Haar.** Als die 2. Markt in **Dresden, Schloßstrasse 13,** bei **Paul Schwarzlose.**

Gebr. Möbel,

Sophas, Kleiderchränke, Spiegel, Kommoden u. s. w., sowie **Garben** verkauft sehr billig **Gebr. Marckallstr. 22, Eden.**

Patente, Gebrauchsmuster, Schutzmarken aller Staaten besorgt

Patent-Anw. Schmidt

Dresden, Schloßstr. 2^a (Haus Café Central) Altmarkt-Ecke.

Ausführung **einfachster** sowie **luxuriöser** Beerdigungen in silberner oder nur schwarzer Ausstattung

Eigne Sargfabrik (gegr. 1844)

← Trauerwaaren-Magazin

Feuerbestattung Gotha

Sparksane für Begräbnisse

Ueberführung Verstorbener

im In- und nach

dem Aus-

lande

PIETÄT & HEIMKEHR

Besorgung

aller auf

das Beerdigungswesen

betügelichen Angelegenheiten

hier sowohl als **auswärts** sowie

Bestellung der Heimbürgin

durch die Comptoirs

26 Am See 26

Bautznerstr. 37 Mathildenstr. 41.

Dresdener Nachrichten.
Nr. 61. Seite 20 Sonnabend, 2. März 1885